



Ziele:

Landrat stellt

Agenda 2030 vor > **S. 4**

Sport:

Anmelden für

Landkreislaf > **S. 6**



Video:

Arbeit des Gesundheitsamtes

erklärt > **S. 10**

Neustart, Vertrauen, Ermöglichung

Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 beschlossen

Der Haushalt für dieses und nächstes Jahr ist in den Kreistag eingebracht und vom Gremium mehrheitlich beschlossen worden. Er hat ein Volumen von rund 565 Millionen Euro in 2023 und 612 Millionen Euro in 2024 und weist ein Defizit von rund 26 Millionen Euro für 2023 und 34 Millionen Euro für 2024 auf. „Vor allem die stark steigenden Sozialausgaben sowie die Kostensteigerung im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs und die Energiepreisentwicklung sind Ursachen dafür“, erläutert Dr. Christoph Trumpp, Leiter der Abteilung Finanzen und Controlling. Der Breitbandausbau trage ebenfalls zum großen Volumen bei: Der Landkreis geht in die Vorfinanzierung. Das spiegelt sich im Doppelhaushalt 2023/24 wider. Erst in den Folgejahren erfolgt eine Kostenerstattung. Gegenüber dem im Dezember vorgelegten Entwurf konnten nochmals Einsparpotentiale ausgemacht werden: Der Freistaat stellt ein Entlastungspaket im Umfang von 150 Millionen Euro zur Verfügung, sodass dadurch eine vollständige Kompensation der Mehrbelastungen aus dem „Wohngeld-Plus-Gesetz“ erreicht werden kann. „Daraus ergeben sich auch Effekte für den Bereich Asyl, die ebenfalls eingearbeitet wurden. Dabei kann insbesondere von einer Verstärkung der Unterstützung für Ausgaben im Zusam-

menhang mit Geflüchteten aus der Ukraine ausgegangen werden“, so Dr. Trumpp. Weiterhin könne davon ausgegangen werden, dass die Strom-, Gas- und Wärmepreisbremsen auch für Kommunen Anwendung finden. Dennoch bleibt unter dem Strich ein Fehlbetrag. „Wie allen anderen Landkreisen auch ist es uns nicht möglich, einen ausgeglichenen Gesamthaushalt vorzulegen, der mindestens die sogenannte schwarze Null ausweist“, so Landrat Dirk Neubauer. Daher sei ein genehmigungsfähiger Haushalt das Minimalziel. „Wir zehren von unseren Reserven, können keine neuen Rücklagen aufbauen und müssen Investitionen mithilfe von Krediten finanzieren“, ergänzt der Kreiskämmerer. Trotz dessen sieht Dirk Neubauer die aktuelle Haushaltslage auch als Chance: „Wir haben wir nicht nur einen sozial verantwortlichen finanzpolitischen Rahmen vorgelegt: Wir haben zugleich eine Zukunftsagenda erarbeitet, die unter der Überschrift ‚Neustart. Vertrauen. Ermöglichung.‘ steht. Denn obwohl wir große und auch schmerzhaft Sparbemühungen umsetzen, haben wir zugleich die Grundlagen eines Erneuerungsplans für den Landkreis eingearbeitet, der in den kommenden Jahren vieles grundlegend ändern wird.“ Ziel sei es, auf Grundlage der

Erfahrung der rund 1500 Mitarbeitenden den Kreis konsequent zum modernen und effizienten Dienstleister seiner Bürgerinnen und Bürger auszubauen. Und zugleich ein starker, innovativer und fairer Partner der Kommunen zu sein, so Neubauer. Vor allem Letzteres war der Leitgedanke bei der Findung einer gerechten Kreisumlage. Die Anhebung des Umlagesatzes ist vor dem Hintergrund der Entwicklung der Sozialausgaben unvermeidlich. „Wir haben nicht nur auf unsere Bedürfnisse als Landkreis geschaut, sondern die kreisangehörigen Städte und Gemeinden eingebunden. Die Kommunen konnten uns eine Einschätzung ihres eigenen Finanzbedarfs beziehungsweise ihrer Finanzausstattung übermitteln“, so Dr. Trumpp. Ergebnis: Die Städte und Gemeinden des Landkreises planen für die Jahre 2023 und 2024 überwiegend mit negativen Jahresergebnissen. „Um eine komplette Deckung des Zuschussbedarfs der Sozialaufwendungen zu erreichen, müssten wir die Kreisumlage eigentlich auf 32,0 v. H. in diesem und 33,0 v. H. im kommenden Jahr festsetzen“, so Dr. Trumpp. Doch das wäre für die Kommunen nicht leistbar. Deshalb schlug die Landkreisverwaltung dem Kreistag eine Erhöhung des Hebesatzes in 2023 auf 30,50 v. H. und 30,90 v. H. in 2024 vor. 2021/22 betrug der Hebesatz 29,25 v. H.



Das Titelbild des Doppelhaushaltes 2023/2024. Foto: stock.adobe.com/REDPIXEL

Weiterhin hat sich das Gremium darauf verständigt, das Budget für die konsumtive Sportförderung im Landkreis um 75.000 Euro auf nunmehr 575.000 Euro aufzustocken. Dieses Geld wird für die Vereinspauschale (Zuschüsse für Übungsleiter, Anschaffung von Kleinsportgeräten, Verwendung für den Kinder- und Jugendsport), Betriebskostenzuschüsse sowie die institutionelle Sportförderung des Kreissportbundes verwendet. „Wir haben uns intensiv mit der Landesdirektion Sachsen abgestimmt, die unsere Rechtsaufsichtsbehörde ist. Wir gehen davon aus, dass unser Haushalt in der vorliegenden Form genehmigungsfähig ist“, so Dr. Trumpps Fazit. Der Entwurf des Haushaltsplanes lag öffentlich aus. Es gingen keine Einsprüche ein. Im Haushaltsplan des Landkreises Mittelsachsen wendet sich Landrat Dirk Neubauer auch

direkt an die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises und wirbt um Verständnis: „Wir stehen vor vielen Herausforderungen. Klimawandel, Energiewende, Migration, Digitalisierung. Das alles birgt Angst. Dies alles fordert uns. Doch Krisen sind auch Chancen. Und es ist an uns, diese zu nutzen oder diese liegen zu lassen. Wir haben uns entschieden, aus all dem eine Zukunftsidee für den Kreis zu formen. In diesem Haushalt stecken trotz aller Schwierigkeiten auch die Grundlagen dafür. Lassen Sie uns gemeinsam unseren Kreis, unser Mittelsachsen neugestalten. Gemeinsam in den neuen Regionalkonferenzen, die ebenfalls 2023 erstmals tagen werden. Lassen Sie uns gemeinsam eine Zukunft entwickeln, in der wir leben wollen. Ein Stück weit haben wir dies selbst in der Hand. Seien wir mutig, denn Mut macht Zukunft.“

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de

Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln
Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:
Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Samstag, 29. April 2023
Redaktionschluss:
Montag, 17. April 2023

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Michael Tiltian

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winklhofstraße 20, 09116 Chemnitz

Preisliste Nr. 10 /
gültig ab 1. Januar 2023

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Landrat trifft Integrationsministerin

Nach dem Besuch einer Inobhutnahmestelle für unbegleitete Minderjährige erfolgte ein Austausch vor Medienvertretern über die Themen Integration und Migration.

Landrat Dirk Neubauer hat sich Anfang März gemeinsam mit Sachsens Integrationsministerin Petra Köpping im Kriebsteiner Ortsteil Kriebethal über die Unterbringung von zwölf minderjährigen Geflüchteten informiert. Die Wohnstätte wird vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) betrieben und beherbergt seit Jahresbeginn die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) im Alter von 14 bis 17 Jahren aus Syrien, Afghanistan, Ukraine und Burkina-Faso. Im Anschluss tauschten sich Köpping und Neubauer

gemeinsam mit Bürgermeisterin Maria Euchler sowie Vertretern des DRK, des mittelsächsischen Jugendamtes sowie des Ministeriums vor Medienvertretern über die Unterbringung in Sachsen aus. „Und vor allem darüber, wie Migration und vor allem Integration gelingen kann“, so Neubauer. Er ergänzt: „Die Unterbringung und Betreuung ist für alle Landkreise eine große Aufgabe, so auch für den Landkreis Mittelsachsen. Deshalb danken wir den zahlreichen Trägern, die uns bereits seit Jahren unterstüt-



Landrat Dirk Neubauer und Staatsministerin Petra Köpping. Foto: Landratsamt

zen. Wichtig ist uns, ein sicheres und gutes Ankommen der Jugendlichen in Deutschland zu gewährleisten.“ Einig sind sich Dirk Neubauer und Petra Köpping darüber, dass seitens des Bundes dringend vereinfachte Verfahren auf

den Weg gebracht werden müssen. Die Menschen müssen frühzeitig Arbeit aufnehmen können. „Wir brauchen legale Einwanderungsregelungen.“ Und gleichzeitig müsse auch das Thema Ausreise stärker in den Fokus rücken.

Landkreis wird Teil einer Wasserstoff-Modellregion

Der Landkreis Mittelsachsen tritt dem Verein des Sächsischen Innovationsclusters für Brennstoffzellen und Wasserstoff „HZwo e. V.“ bei. Dies beschloss der Kreistag auf seiner Sitzung am 8. März. „Ende vergangenen Jahres habe ich mich bei meinen Kollegen des Regionalkonvents Chemnitz dafür stark gemacht“, so Landrat Dirk Neubauer. Die Stadt Chemnitz sowie die Landkreise Vogtland, Erzgebirgskreis und Zwickau wollen dazu ebenfalls zeitnah die finalen Gespräche führen. „Nur, wenn alle anderen auch beitreten, tritt unser Beschluss in Kraft und wir werden Mitglied“, so Mittelsachsens erster Beigeordneter Dr. Lothar Beier. Der HZwo e. V. hat aktuell mehr als 200 Mitglieder. Ziel ist die Profilierung der Region Chemnitz als Wasserstoff-Modellregion. „Wir wünschen uns die Erarbeitung eines umsetzungsfähigen Gesamtkonzeptes für die Wasserstoff-Wertschöpfungskette: Erzeugung, Bedarf und Transport/Verteilung. Denn dass wir auf grüne Energien als Versorgungsmodelle für die kommenden Jahre setzen müssen, steht für mich außer Frage. Denn nur so können die Energiewende und die Einhaltung der Ziele der Pariser Klimakonferenz gelingen“, so Neubauer. Den Schwerpunkt

bildet dabei der Sektor Mobilität, wobei der öffentliche Personenverkehr, der Schwerlastverkehr und besondere Einsatzzwecke von H2-betriebenen Fahrzeugen wie Entsorgung, Landwirtschaft und andere sowie der motorisierte Individualverkehr betrachtet werden. Ausgehend von bestehenden Kenntnissen und den Spezifika der Region (Topografie, hoher Vernetzungsbedarf zwischen Stadt und Land, begrenztes Ausbaupotenzial für erneuerbare Energien) sollen damit regional vorhandene Ressourcen erschlossen und bisher kaum betrachtete Potenziale zur Wasserstoffge-

winnung und -nutzung einbezogen werden. Weiteres Ziel ist die Umsetzung erster Wasserstoffinseln, um die Wasserstoffwirtschaft etappenweise hochzufahren und ihre einzelnen Komponenten aufeinander abzustimmen. Der Verein möchte einen Beitrag zur Stärkung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Sachsen leisten. Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung insbesondere durch die Forschung auf dem Gebiet der Brennstoffzellen für Fahrzeuge einschließlich der Untersuchung der Anforderung an eine Wasserstoffinf-

rastruktur sowie die Unterhaltung von Netzwerken. Der Landkreis Mittelsachsen, die Landkreise Zwickau, Vogtland und Erzgebirgskreis sowie die Stadt Chemnitz sollen einen gleichwertigen Beitrag entrichten. „Mit dem Geld wird eine Personalstelle bezahlt, die sich unter anderem um die Koordination der Projekte, die Kommunikation zwischen Erzeuger und Verbraucher sowie Veranstaltungen, Messen und die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Möglichkeiten zum realitätsnahen Test von Wasserstofftechnologien für die Region kümmert“, erläutert Neubauer abschließend.

NACHRUF

Mit Bestürzung haben wir die Nachricht vernommen, dass der Bürgermeister a. D. und Kreisrat

Veit Lindner

am 12. März 2023 verstorben ist. Seit 2008 war er Mitglied des Kreistages Mittelsachsen und ferner Mitglied des Behindertenbeirats. Wir danken unserem Kreisrat Veit Lindner für seine stets sachliche und konstruktive Mitarbeit zum Wohle unseres Landkreises.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Veit Lindner ein ehrendes Andenken bewahren.

Dirk Neubauer
Landrat

2,2 Millionen Euro für Fahrbahnsanierungen

Der Landkreis erhält auch in diesem Jahr vom Freistaat wieder eine pauschale Zuweisung für Instandsetzungsmaßnahmen an Kreisstraßen - insgesamt 2,2 Millionen Euro. Der Kreistag beschloss, wie die Mittel untersetzt werden sollen. „Es handelt sich dabei in der Regel um Fahrbahnerneuerungen im Bestand, die ab Sommer starten sollen. Die Planungen sind bereits alle angelaufen“, erklärt Claudia Landgraf, die Leiterin der Abteilung Straßen. Die beschlossene Liste ist überzeichnet, so dass die Verwaltung bei einer Projektverzögerung eine andere Maßnahme vorziehen würde. Bestandteil der Liste sind Vorhaben in Niedersaida, Lichtenwalde, bei Wettersdorf, in Mittweida und Taura. Die Kreisstraße 7708 in Niedersaida erhält eine neue Fahrbahn auf einer Länge von 500 Metern. Nach Angaben von Landgraf war hier der Planungsaufwand sehr groß, denn der Abschnitt liegt im Trink-

wasserschutzgebiet. „Damit zum Beispiel bei einem Unfall keine Treibstoffe sofort in das angrenzende Gewässer dringt, gibt es bei der Straßenentwässerung einiges zu beachten, wie zum Beispiel spezielle Versickerungsmulden und Not-schieber“.

In Lichtenwalde wird die Kreisstraße 7704 auf einer Länge von einem Kilometer mit einer neuen Fahrbahn in der Ortslage umfassend instandgesetzt.

Ende März startete in Roßwein die Fahrbahnsanierung von Seifersdorf nach Neuseifersdorf. „Das ist eine Maßnahme der Liste aus dem vergangenen Jahr“, erklärt Landgraf. Gleich im Anschluss soll der eigentlich dritte Abschnitt zwischen dem Ortsausgang Neuseifersdorf und dem Ortseingang Wettersdorf folgen, dieser umfasst 600 Meter. Die eigentliche Ortslage Neuseifersdorf folgt voraussichtlich im nächsten Jahr.

Zwischen Mittweida und dem Ortsteil Weißthal soll die



In diesem Jahr soll der sogenannte Burgberg in Kriebstein entschärft werden. Die Kreisstraße gilt als eine der steilsten in ganz Sachsen. Bei der Maßnahme handelt es sich um einen grundhaften Ausbau. Der Freistaat beteiligt sich an den Kosten.
Foto: Landratsamt

Kreisstraße 8212 eine neue Fahrbahn auf einer Strecke von einem Kilometer erhalten. „In den vergangenen Jahren war das Hauptaugenmerk immer auf die auffällige Stützwand der Waldheimer Straße gelegt, auch wenn uns immer bewusst

war, dass der noch fehlende Straßenabschnitt ebenfalls dringend saniert werden muss. Da sich der Zustand akut verschlechtert hat, soll nun in diesem Jahr die Strecke zumindest im Bestand saniert werden“, führte Landgraf aus.

Die Kreisstraße 8254 in Taura soll nach den aktuellen Plänen ebenso eine Fahrbahnerneuerung auf einer Länge von einem Kilometer erhalten. Im Zuge dieser Maßnahme möchte die Gemeinde neue Bushaltestellen errichten.



Claudia Landgraf ist die neue Abteilungsleiterin Straßen im Landratsamt.
Foto: Landratsamt

Neue Abteilungsleiterin berufen

Die 39-jährige Seelitzerin Claudia Landgraf ist zur neuen Leiterin der Abteilung Straßen im Landratsamt Mittelsachsen berufen worden.

Sie ist diplomierte Verkehrsingenieurin und seit 2012 in der Landkreisverwaltung in verschiedenen Positionen tätig. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe mit der Kombination aus Straßenbau,

-unterhaltung und Straßenverwaltung. Gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgen wir für ein funktionales Straßennetz und haben die Möglichkeit, unseren Landkreis mit zu gestalten. Natürlich wünsche ich mir, wie viele andere auch, eine bessere finanzielle Ausstattung des Bereichs Straßen“, so Landgraf.

Prüfung der Zusammensetzung von Ausschüssen

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie die Aufgaben innerhalb der bestehenden beschließenden Ausschüsse des Kreistages Mittelsachsen zur Beratung und Beschlussfassung künftig verteilt werden können. Das sind beispielsweise Aufgaben der Altenhilfe- und Psychiatrieplanung, Belange von Senioren, der Kulturförderung und

-pflege sowie Belange, die mit der Unterstützung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement in den Bereichen Kultur und Soziales zusammenhängen.

Alle Beschlüsse der Sitzung des Kreistages Mittelsachsen vom 8. März sind in dieser Ausgabe des Mittelsachsenkuriers auf Seite 12 veröffentlicht.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Einladung zur 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 3. April 2023

Ort: Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Veranstaltungssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Projektvorstellung „Mobile Prävention sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen“
3. Gewährung von Fördermitteln für Angebote der Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII in Verbindung mit der Förderrichtlinie Schulsozialarbeit im Haushaltsjahr 2023 JHA 070/2023

4. Gewährung von Fördermitteln für Angebote der Jugendverbandsarbeit nach § 12 SGB VIII JHA 069/2023
5. Gewährung und Änderung von Fördermitteln für Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII im Haushaltsjahr 2023 JHA 068/2023

6. Änderung von Fördermitteln für Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII und Angebote der Familienbildung und Familienbegleitung nach § 16 SGB VIII im Haushaltsjahr 2023 JHA 071/2023
7. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.
gez. Dirk Neubauer
Landrat

Einladung zur 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 5. April 2023

Ort: Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Veranstaltungssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Vergabe von Bauleistungen zur Gemeinschaftsmaßnahme K 7791 Burkersdorf sowie Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2023 AUT 069/2023
3. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.
gez. Dirk Neubauer
Landrat

Einladung zur 20. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 6. April 2023

Ort: Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“, Schachtweg 2, 09599 Freiberg, Veranstaltungssaal

Beginn: 17:00 Uhr

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über die Annahme einer Spende zum

- „Tag des offenen Denkmals“ 2023 VFA 043/2023
3. Gewährung von Zuwendungen gemäß Richtlinie des Landkreises Mittelsachsen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements 2023 VFA 044/2023
4. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.
gez. Dirk Neubauer
Landrat

Landrat stellt Agenda 2030 vor

Die von Landrat Dirk Neubauer entwickelte Agenda 2030 definiert Kernthesen und Haupt-handlungsfelder, wie der Landkreis Mittelsachsen zukunftsicher gemacht werden soll. „Das gelingt, wenn die verschiedenen Akteure von Innen – dem Landratsamt – und von Außen – Zivilgesellschaft, Kommunen, Wirtschaft, Kultur – in konkreten Projekten und Vorhaben zusammenwirken. Schnittstelle und Steuerungselement sollen die Regionalkonferenzen sein“, so

Neubauer. Diese Konferenzen werden in den historisch begründeten Strukturen der Altkreise etabliert. Sie sollen die regionale Abstimmungs- und Beteiligungsplattform bieten. „Ich vergleiche das gern mit einem Fußballplatz: Wir rollen den Rasen aus. Stellen die Tore auf. Legen den Ball in die Mitte. Ich pfeife gerne auch noch das Spiel an. Aber spielen muss die Region“, so Neubauer.

Zum Auftakt der Regionalkonferenzen in Döbeln fanden

sich rund 120 Interessierte aus der Bürgerschaft, der Wirtschaft und Wissenschaft sowie von Verbänden ein.

Die nächsten Konferenzen für die Altkreise Mittweida und Freiberg sind für den **14. Juni** in Frankenberg sowie den **20. September** in Freiberg vorgesehen. Auf der Internetseite des Landkreises wird frühzeitig ein Anmeldeformular freigeschaltet.

„Wenn infolge dieser Abstimmungsprozesse in den Regionalkonferenzen Entscheidungen



Im Volkshaus in Döbeln stellte Landrat Dirk Neubauer die Agenda vor und suchte dabei das Gespräch mit den Teilnehmenden. Foto: Landratsamt

gen getroffen werden müssen, wird zudem der Kreistag mit seinen Ausschüssen eingebun-

den“, so der Landrat.

Die Agenda 2030 steht auf vier zentralen Säulen:

1. Digitalisierung

Die Digitalisierung der Verwaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden mit dem Ziel, modernes Arbeiten zwischen den Verwaltungen zu ermöglichen. Damit die Bürgerinnen und Bürger ihre Belange möglichst online regeln können. Oder, wenn sie den persönlichen Kontakt wünschen, ihre Angelegenheiten wohnortnah in ihrem Bürgeramt in ihrer Gemeinde vortragen können. Dort wird es aufgenommen und aufgrund des vernetzten Arbeitens wird es digital ans Landratsamt übermittelt, hier bearbeitet und die Antwort kommt dann ebenso auf elektronischem Wege zurück. So können sich die Bürgerinnen und Bürger

Fahrwege und Zeit sparen. „Und es geht dabei ausdrücklich nicht darum, dass Kommunen Entscheidungskompetenzen verlieren oder zusätzliche Arbeiten aufgebürdet bekommen sollen. Es geht um eine moderne Verwaltungsarbeit, ich verstehe uns da als Dienstleister“, so Neubauer.

2. Nachhaltigkeit

Mittelsachsen soll Standort der erneuerbaren, nachhaltigen Wirtschaft werden. „Wir erarbeiten eine Nachhaltigkeitsstrategie, die eine Wertematrix definiert, nach der wir künftig unsere Beschlüsse überprüfen: Sind diese umweltfreundlich? Ressourcenschonend? Generationengerecht? Finanzierbar?“,

erläutert Dirk Neubauer. Für den Bereich erneuerbare Energien bieten wir eine Plattform, auf der sich Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft vernetzen können.

3. Mobilität

„Wir müssen wegkommen von starren Buslinien, die den halben Tag leere Fahrzeuge von A nach B fahren. Hin zu einer Ruf-Mobilität, die gerade im ländlichen Raum eine echte Alternative zum Individualverkehr bietet“, so Neubauer. Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund werde eine Neuordnung der Linien, eine bessere Vertaktung von Bus und Bahn sowie die Schaffung von Ruf-Mobilität angestrebt, damit Bürgerinnen und Bürger ein urbanes und

modernes Mobilitätsangebot bekommen.

4. Ermöglichung:

„In den vergangenen 30 Jahren führte die Politik des Kümmerers dazu, dass die Menschen verlernt haben, Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Auch wir wollen uns kümmern. Aber um die, die es wirklich nötig haben. Deshalb wollen wir das Modell des Kümmerers durch das des Ermöglichens ersetzen“, kündigt der Landrat an. Wie das gelingen soll? Durch die Stärkung von Eigeninitiative. Zugleich werden mehr Möglichkeiten geschaffen, Bürgerinnen und Bürger selbst in Verantwortung zu bringen. „Wir sind Dienstleister, Unterstützer und Partner des Fort-

schritts“, so Dirk Neubauer. Mittelsachsens Landrat lädt alle Interessierten zum Mitgestalten ein. „Die Agenda erhebt weder den Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Richtigkeit. Sie ist ein Ansatz. Wir können gemeinsam darüber sprechen, aber wir brauchen eine Vision für diese Region. Sie kann auch die Antwort auf viel Wut und Ratlosigkeit da draußen sein, die ich zum Teil nachvollziehen kann. Wir müssen wieder mehr für etwas sein, als gegen etwas! Wir haben eine Menge erreicht. Wir müssen gemeinsam ins Tun kommen. Nicht nur reden. Machen. Denn die Zukunft des Landkreises wird nicht nur für, sondern auch von seinen Bürgerinnen und Bürgern gemacht.“

Schutzzäune für Amphibien werden aufgebaut

Mitte März wurde mit dem Aufbau der mobilen Leiteinrichtungen zum Schutz von Amphibien begonnen. Sie standen in den vergangenen Jahren außergewöhnlich lange an den Straßen, im Durchschnitt acht Wochen. „Dies war dem Wetter geschuldet, dass entweder zu kalt oder zu trocken für die Amphibienwanderung war, denn Amphibien benötigen für ihre Wanderung eine Nachttemperatur von wenigstens fünf Grad und Regen“, erklärt der Leiter des Referates Naturschutz Udo Seifert. Wie lange die Schutzzäune in diesem Jahr stehen, kann noch nicht gesagt werden.

Insgesamt sind im Landkreis Mittelsachsen 29 Konfliktpunk-



In Eimern werden die Tiere über die Straße getragen, dabei werden sie erfasst. Foto: Andrea Funke

te zu betreuen. 2022 wurden 13 498 Exemplare gerettet. Die Tiere werden am Straßenrand in Fangeimer verbracht und über die Straße getragen.

Gleichzeitig werden unter anderem Erhebungen zu Anzahlen und Arten geführt, um aktuelle Informationen zu den Vorkommen zu erhalten.

Die Naturschutzbehörde bittet die Bevölkerung, die Amphibien in den Eimern (an den mobilen Amphibienzäunen) zu belassen. Durch ehrenamtliche Helfer werden die Eimer täglich zwei Mal geleert, die Amphibien nach Art und Geschlecht bestimmt und gezählt und durch die Behörde erfasst. Der Tierschutz wird durch die Leerungen gewahrt. Organisiert wird dies von der unteren Naturschutzbehörde mit Hilfe der Straßenmeistereien des Landkreises, der betroffenen Städte und Gemeinden und unterstützt durch ehrenamtliche Helfer, die Naturschutzstationen Weiditz, den NABU Kreisverband Freiberg und den Landschaftspflegeverband Mulde/

Flöha e. V. sowie durch den NABU Regionalverband Erzgebirge.

Laut Angaben der unteren Naturschutzbehörde wird die Wanderung jetzt einsetzen. Die Leiteinrichtungen stehen unter anderem an der Staatsstraße 247 rechts von Oberelsdorf nach Niederelsdorf, an der Bundesstraße 173 in Memmendorf am Gasthof „Goldener Stern“, am Wald in Eppendorf an der Waldsiedlung, am Heidelbeerweg in Rossau, an der Biensdorfer Straße in Biensdorf und an der Kreisstraße 8231 in Seifersbach.

Die gesamte Aktion im Interesse des Artenschutzes wird durch den Freistaat Sachsen anteilig gefördert.

Nestbau-Zentrale bietet neue virtuelle Plattform „Ländliches Bauen“

Das Unternehmernetzwerk der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen hat sich voll und ganz dem Erhalt und der Pflege von alten Bausubstanzen verschrieben. In verschiedenen Formaten wird die Arbeit des traditionellen Handwerks sowie der regionalen Baubranche sichtbar gemacht – jetzt auch virtuell.

Seit nunmehr sechs Jahren unterstützt die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen alle Bauwilligen mit einem kostenfreien Service zur „Landing im Landkreis“ und hat dazu bereits zahlreiche Veranstaltungsformate etabliert. So vernetzen sich bei der jährlichen Präsenzmesse „Ländliches Bauen“ regionale Unternehmen, die sich dem „Bauen auf dem Land“ verschrieben haben und treffen dort auf potenzielle Häuslebauer oder Interessierte. Im Unternehmernetzwerk „Ländliches Bauen“ kommen regionale Unternehmer regelmäßig zum Austausch und zur Ideenfindung zusammen. Auch die Verwurzelung zur Heimat und das Kennenlernen von regionalem Handwerk sind Aspekte, die die Nestbau-Zentrale bereits mit dem Schulprojekt „Kleine Baumeister“ unterstützt.

Als Kreativschmiede des Referates für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung setzte die Service-Stelle schon im Jahr 2020 eine erste digitale Messeplattform um. Die Präsenzmesse „Ländliches Bauen“ wurde ergänzend auf eine digitale Ebene gehoben, sodass sich Aussteller orts-, zeit- und wetterunabhängig mit 360-Grad-Rundgängen durch die eigene Produktion, mit Videos, Bildmaterial und



Ein Blick in die virtuelle Plattform der Nestbau-Zentrale, die im Internet unter www.nestbau-mittelsachsen.de abrufbar ist. Grafik: Vrendex

Kontaktinformationen vorstellen und von Bauwilligen auf interaktive Weise gefunden werden können. Das schätzen auch die Teilnehmer: „Die virtuelle Messe ist eine echte Unterstützung und dient als sinnvolle Möglichkeit, Kunden aktiv anzusprechen und zu gewinnen“, unterstreicht Andreas Meinhold, unabhängiger Fachberater für Finanzdienstleistungen. Dass ein Haus mit Unternehmen aus dem Landkreis gebaut und von ihnen eingerichtet werden kann, beweist die Nestbau-Zentrale aktuell mit dem Modellprojekt „Mittelsächsisches Haus“. Durch das weitere digitale An-

gebot erhalten Bauinteressierte einen virtuellen Einblick in eine als Wohnhaus umgebaute Scheune und können sich darüber per Mausklick mit regionalen Firmen vernetzen. Heike Findeisen, Teamleiterin Marketing vom teilnehmenden Unternehmen Roskopf + Partner, ist überzeugt: „Das virtuelle ‚Mittelsächsische Haus‘ ist ein innovatives Format, das anschaulich und umfassend über regionale Produkte wie Baustoffe, Werkelemente, Möbel und mehr informiert und somit zur Bekanntheit der ansässigen Unternehmen beiträgt.“

Mit neuer Technik kann das

„Mittelsächsische Haus“ sowie die Messeplattform jederzeit auch bei diversen Veranstaltungen besucht werden. VR-Brillen lassen interessierte Besucher dann in die virtuelle Welt eintauchen und Messe oder Haus räumlich erleben. „Dank der digitalen Angebote ermöglicht die Nestbau-Zentrale nun eine topaktuelle und damit schnelle Vernetzungsmöglichkeit für alle am ‚Ländlichen Bauen‘ beteiligten Akteure“, weiß Dr. Lothar Beier als erster Beigeordneter des Landkreises Mittelsachsen. An den Projekten teilnehmende Unternehmen und Kommunen sind dazu eingeladen, die VR-

Brillen für eigene Veranstaltungen kostenfrei zu nutzen. Wer sich einen Überblick über mittelsächsische Unternehmen der Baubranche verschaffen möchte, kann zudem die neue Online Karte „Bau regional“ nutzen. Innerhalb der praktischen Karte kann nach Gewerk gefiltert und so die Suche nach einem regionalen Handwerkspartner wesentlich vereinfacht werden. Interessierte Unternehmer können sich kostenfrei selbst in die Karte eintragen. „Mit den drei Online Angeboten stellen wir nun eine umfangreiche virtuelle Plattform rund ums ländliche Bauen zur Verfügung. Dabei aktualisieren und erweitern wir das Angebot auch künftig weiter, sodass Bauwillige und Unternehmen immer auf dem aktuellsten Stand sind“, berichtet Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer.

Die virtuelle Plattform „Ländliches Bauen“ findet man unter www.nestbau-mittelsachsen.de/laendliches-bauen/virtuelle-plattformen.html. Für weitere Fragen rund um das Thema „Ländliches Bauen“ oder für ein persönliches Informationsgespräch steht Helen Bauer gerne zur Verfügung – per E-Mail info@nestbau-mittelsachsen.de oder per Telefon unter 03731 799-1491.

Auch 2023 geht die Initiative „Gründen in Mittelsachsen“ auf Tour

Unter dem Slogan „Gründen in Mittelsachsen“ arbeitet ein Netzwerk zusammen, um Gründungsinteressierten und Start-ups Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, ihre Ideen zu verwirklichen und sich erfolgreich am Markt zu etablieren.

Um Gründungsinteressierten und auch den Teams von bereits gegründeten Jungunternehmen die Möglichkeit zu geben, sich mit erfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern auszutauschen, führt die Initiative „Gründen in Mittelsachsen“ regelmäßig Business Visits in bereits etablierte, mittelsächsische Unternehmen durch.

Die Teilnehmenden erhalten hierbei Einblicke in den unternehmerischen Alltag und die Produktionsabläufe und haben die Gelegenheit, mit Geschäftsführerinnen und Ge-

schäftsführern direkt ins Gespräch zu kommen, um für den eigenen Weg in die Selbstständigkeit wichtige Impulse zu bekommen. Auch dieses Jahr geht es wieder auf Tour: Der erste Business Visit 2023 startet am **18. April** um 08:00 Uhr am GIZEF in Freiberg in Richtung Frankenberg.

Zunächst geht es per Shuttle zur **Sächsischen Walzengravur GmbH**. Die Gründung des Unternehmens liegt bereits über 130 Jahre zurück, aber nach wie vor ist die Sächsische Walzengravur am Puls der Zeit und stets auf der

Suche nach innovativen Lösungen.

Und, auch wenn die Anfänge des Unternehmens **Innotex Merkel & Rau GmbH** bereits über 200 Jahre zurück liegen, zeigt allein der Maschinenpark und das breit gefächerte, moderne Sortiment, was es heißt, wenn Tradition und Innovation aufeinandertreffen.

Mit noch nicht einmal 30 Jahren seit der Gründung ist die **SWAP (Sachsen) GmbH** das jüngste Unternehmen, welches am 18. April seine Hallen für die Gruppe öffnet. Die

SWAP (Sachsen) GmbH hat mit ihren ökologisch nachhaltigen Wabenplatten aus Papier geschafft, in kurzer Zeit, international zu einem großen Namen im Fahrzeugbau, der Bauindustrie und im Möbelbusiness zu wachsen.

Fragen zu den Business Visits sowie zum Projekt allgemein beantwortet Projektleiterin Romy Lages telefonisch unter der Rufnummer 03731 7980-232 oder per E-Mail an gruender@gizef.de.

Über diese E-Mail-Adresse ist auch eine Anmeldung zu den Business Visits möglich.

KURZ NOTIERT

Neue Tarife bei Bus und Bahn

Ab 1. April gelten neue Tarife beim Verkehrsverbund Mittelsachsen. Alle Tarifprodukte betrachtet, steigen die Preise demnach um durchschnittlich 6,6 Prozent. Die Einzelfahrt für eine Tarifzone kostet mit 2,70 Euro künftig 20 Cent mehr und die Monatskarte für eine Tarifzone kostet mit 72 Euro künftig 7,30 Euro mehr. Unverändert bleiben die Preise für „JungeLeuteTicket“, „AzubiTicket“ und „Bildungsticket“. Gleichzeitig wird im Mai das kostengünstige Deutschlandticket eingeführt.

Mehr Informationen dazu können im Internetauftritt des Verkehrsverbundes Mittelsachsen GmbH unter www.vms.de nachgelesen werden.

Partner wird 50 Jahre alt

Mittelsachsens Partnerlandkreis Calw in Baden-Württemberg wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Landrat Dirk Neubauer besuchte gemeinsam mit seinem zweiten Stellvertreter Jörg Höllmüller eine entsprechende Festveranstaltung im März. „Wir haben eine tiefe Verbindung mit unseren Freunden. Seit 30 Jahren arbeiten wir zusammen, lernen voneinander und tauschen uns aus“, so Landrat Dirk Neubauer. Zu Gast in Calw waren auch Vertreter des gemeinsamen Partnerlandkreises Gleiwitz in Polen. Im Mai plant der Kreis ein großes Familienfest, zu dem sich auch Mittelsachsen präsentieren will. Der Landkreis Calw liegt zentral zwischen den beiden Großstädten Stuttgart und Karlsruhe und bietet dabei mit Schwarzwald und Heckengäu zwei der schönsten



Calws Landrat Helmut Riegger (links) nimmt die Glückwünsche seines Amtskollegen Dirk Neubauer (rechts) entgegen. Foto: Manuel Kamuf, Lightworkart

Landschaften Baden-Württembergs, er besteht aus 25 Städten und Gemeinden und hat eine Bevölkerungszahl von knapp 160 000. Zum Jubiläum hat mittelsachsens Partner einen neuen Imagefilm gestaltet. In diesem unterhaltsamen, hu-

morvollen Roadmovie stehen die Menschen in der Region im Mittelpunkt: Einheimische und Touristen reisen zusammen in einem Sightseeing-Bus auf einer Tagestour durch den Landkreis. Er ist unter anderem unter www.landkreis-calw.de veröffentlicht.

Anträge auf Sportförderung sind noch möglich

Anträge auf Betriebskostenzuschuss können beim Landratsamt bis zum **6. April 2023** erneut eingereicht werden. Der Aufruf gilt für Sportvereine die bisher keinen Antrag auf Betriebskostenzuschuss gestellt

haben. Dank der zusätzlichen Budgetbereitstellung über 75.000 Euro durch Kreistagsbeschluss im März zur Anpassung der Mittel für die Sportförderung, kann das Landratsamt einen zusätzlichen Aufruf starten.

Der Onlineantrag steht im Bereich Sportförderung unter www.landkreis-mittelsachsen.de mit weiteren Informationen zur Sportförderrichtlinie und zu den Voraussetzungen der Antragstellung zur Verfügung.

Vom Silicon Valley nach Mittelsachsen: Der Weg einer US-Amerikanerin in ihre neue Heimat

Filmemacherin Becky Taylor-Hellwig hat sich für ein neues Leben in Mittelsachsen entschieden. Unterstützung für ihren ganz persönlichen Weg erhält sie von der mittelsächsischen Nestbau-Zentrale.

Für Rückkehrer, Zuzügler und Bleibebereite bietet die Nestbau-Zentrale seit dem Jahr 2016 einen kostenfreien Service zur Unterstützung für die „Landing im Landkreis“ an. Das Nestbau-Team informiert rund um die Themen Arbeiten, Leben und Wohnen. Dabei hilft das langjährige Nestbau-Netzwerk mit seinen regionalen Partnern aus Handwerk, Industrie und weiteren Kooperationen. „Die Nestbau-Zentrale ist mit über 100 mittelsächsischen Unternehmen eng vernetzt. Dadurch haben wir Kenntnis über aktuelle Projekte, Stellenausschreibungen und Veranstaltungen. Anfragende Personen können wir dadurch gezielt unterstützen“, bestätigt Nestbau-

Koordinatorin Helen Bauer. Über die Suche nach Kontakten in ihrem Arbeitsumfeld kam auch Becky Taylor-Hellwig zur Nestbau-Zentrale und erinnert

sich: „Ich erhielt hilfreiche Kontakte und konnte mein eigenes Netzwerk vergrößern und davon profitieren.“ Als studierte Soziologin, un-



Becky Taylor-Hellwig zog nach Mittelsachsen und kontaktierte dazu die Nestbau-Zentrale im Landratsamt. Foto: Miriam Sawitzki

ter anderem für den Bereich Integration, beschäftigt Becky Hellwig das Thema „Zuwanderung in Mittelsachsen“ ganz besonders. In ihrem erst kürzlich veröffentlichten Film „Open Doors“ thematisiert die Filmemacherin eindringlich den Weg nach Sachsen von drei Menschen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund. Im Film greift sie verschiedene Gefühlswelten auf: Angst bei der Flucht, Mut während des Ankommens und Freude über all das Entstandene in der neuen Heimat. Zum Ankommen in Mittelsachsen empfiehlt die engagierte US-Amerikanerin, „eine Bezugsperson zu finden, die vom Leben in der neuen Heimat berichten und damit zur

Bis 11. April für den Landkreislauf anmelden

Vor kurzem erfolgte der Startschuss zur Online-Anmeldung für den mittelsächsischen Landkreislauf in Brand-Erbisdorf am 29. April. „Unser 31. Landkreislauf ist wieder eine eng abgestimmte Teamleistung mit der austragenden Stadt, dem Landratsamt Mittelsachsen sowie dem Stadtsportverein 91 Brand-Erbisdorf“, erklärt der Veranstaltungsreferent des Kreissportbundes Mittelsachsen (KSB) und Wettkampfleiter Sylvio Christ.

In diesem Jahr wird auf die Version mit vier Staffelteilmehrenden gesetzt. „Das ist das Ergebnis unserer Umfrage unter den bisherigen Teilneh-

mern. Da hat sich eine große Mehrheit für die Variante mit vier Läufern ausgesprochen“, so Christ. „Trotzdem wollen wir der Veranstaltung in vielen Bereichen ganz bewusst ihren traditionellen und familiären Charme bewahren zum Beispiel mit den Kita- und Grundschulläufen im Rahmenprogramm“, freut sich der KSB-Präsident Eric Braun auf rege Beteiligung.

Die Anmeldungen für den Lauf sind über die Homepage des Kreissportbundes www.ksb-mittelsachsen.de möglich.

Zur organisatorischen Planung sind Anmeldungen bis zum **11. April** erforderlich.



Ein Bild vom Landkreislauf aus dem vergangenen Jahr. Foto: Kreissportbund

Integration unterstützend zur Seite stehen kann“. Auch die Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer steht für ein persönliches Gespräch zur Verfügung – per E-Mail info@nestbau-mittelsachsen.de oder per Telefon 03731 799-1491. Wer sich ebenfalls für neue berufliche Perspektiven in Mittelsachsen interessiert, sollte die Karrieremesse „Zukunft in Mittelsachsen“ – kurz ZIM – am **26. April** von 14:00 bis 18:00 Uhr im WelWel Döbeln besuchen. Die persönliche Mutmachergeschichte von Becky Taylor-Hellwig sowie Informationen zur Karrieremesse gibt es im Internetauftritt der Nestbau-Zentrale unter www.nestbau-mittelsachsen.de.

Einweihung der neuen Beobachtungskanzel in Großhartmannsdorf

Gemeinsam mit Vertretern der Landestalsperrenverwaltung Sachsen (LTV) ist Mitte März die neue Beobachtungskanzel in Großhartmannsdorf der Öffentlichkeit präsentiert worden. Der Hochstand wird von Ornithologen, den Kreisnaturschutzbeauftragten sowie Interessierten genutzt, um Wasservögel zu beobachten.

Sie steht am Ufer des Großhartmannsdorfer Großteichs, der Bestandteil des gleichnamigen Naturschutzgebietes und Landschaftsschutzgebietes sowie von NATURA2000-Schutzgebieten ist. „Vor allem Zugvögel rasten hier zahlreich“, so Udo Seifert, Leiter des Referates Naturschutz im Landratsamt Mittelsachsen.

Die Kanzel ist ein wichtiger Punkt für das Monitoring der vorhandenen Arten und zur

Besucherlenkung im Gebiet. Auch im Rahmen des Projektes „Junge Naturwächter“ wird die Kanzel zur Nachwuchsgewinnung für das Naturschutzehrenamt genutzt.

Der Abriss der maroden Kanzel erfolgte im September des vergangenen Jahres. Der neue Hochstand konnte Anfang November in Betrieb genommen werden. „Wir sind froh, dass die neue Kanzel genutzt werden kann und wir eine geeignete Fördermöglichkeit gefunden haben, da uns der Ersatzneubau gut zwei Jahre beschäftigt hat“, so Udo Seifert. Die Förderung erfolgte aus dem Naturschutzfond der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Das Objekt aus witterungsbeständigem Lärchenholz hat rund 15.000 Euro gekostet, gefördert wur-



Von der Kanzel hat man einen einmaligen Ausblick.

Foto: Landratsamt

den knapp 13.700 Euro. Da die Beobachtungskanzel auf Flächen steht, die sich im Eigen-

tum des Freistaates Sachsen befinden, hat das Landratsamt mit der Landestalsperrenver-

waltung einen Gestattungsvertrag für die Beobachtungskanzel abgeschlossen.

KURZ NOTIERT

Umwelt: Daten werden erhoben

Die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) hat die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen zu erfassen. Im Landkreis Mittelsachsen führt die BfUL im Jahr 2023 mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten Untersuchungen unter anderem im Flöhatal und im Zschopautal durch. Die Bediensteten und Beauftragten sind befugt Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.bful.sachsen.de.

Trockenheit stresst Wald – Leitung der Forstreviere wechselt

Knapp zwei Drittel „seines Waldes“ machte früher die Fichte aus, sagt Revierförster Stefan Naumann. „Davon ist schätzungsweise die Hälfte weg“, erzählt der Revierförster. Er ist zuständig für die Wälder des Reinsberger Kreisforstreviers, das sich von der Gemeinde Reinsberg bis Augustusburg erstreckt. Größtes Problem für die mittelsächsischen Wälder bleibt die Trockenheit. Das macht die Bäume anfälliger für Schadinsekten wie den Borkenkäfer und der Waldboden trocknet

bis in große Tiefen aus. Betroffen ist schon lange nicht nur die Fichte, auch Birken und Buchen kommen schlechter mit der Trockenheit zurecht. Sie verlieren dann zum Beispiel verfrüht ihre Blätter. „Die Waldbesitzer müssen die Folgen des Klimawandels mit als Erste verkraften“, so Naumann. Als Kohlenstoffspeicher leisten die Wälder einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Der Umbau der mittelsächsischen Wälder in stabile und standortgerechte Mischwälder ist deshalb zen-

trales Thema der nächsten Jahre. „Die Waldstruktur hat sich völlig verändert. Auf den kahlen Flächen soll wieder ein gesunder Wald heranwachsen. Das ist zentrales Thema für die Revierförster“, sagt Mario Helbig, Leiter des Referats Forst. Rund 35 700 Hektar Wald gibt es in Mittelsachsen. Etwa jeder zweite Hektar ist Privatwald; die andere Hälfte teilen sich der Bund, das Land, kommunale und kirchliche Eigentümer. Rund 8000 private Waldbesitzer gibt es im Landkreis. Ein Großteil be-

wirtschaftet nur kleine Flächen unter fünf Hektar. Vier Kreisforstreviere gibt es im Landkreis Mittelsachsen: Geringswalde, Striegistal, Reinsberg und Frauenstein. Stefan Naumann wechselt vom Reinsberger Revier ins Striegistaler. Michael Stracke übernimmt die Stelle für das Reinsberger Revier. Michael Kiesel ist Ansprechpartner für das Revier Frauenstein und Fred Naumann für Geringswalde. Als „Waldpolizei“ übernehmen sie hoheitlich Aufgaben, wie beispielsweise die Forstaufsicht, um den Privat- und Körperschaftswald zu erhalten, vor Schäden zu bewahren und seine ordnungsgemäße Bewirtschaftung zu sichern. Aktuell liegt der Schwerpunkt beim Erkennen und Sanieren von Borkenkäferbefall sowie der Wiederbewaldung nach Kahlhieben. Hierbei sind die Waldbesitzer in besonderer Verantwortung und stehen vor einer Mammutaufgabe.

Bei Fragen zur Aufforstung können die Revierleiter kontaktiert werden. Zur Unterstützung privater Waldbesitzer bei der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung ihres Waldes gibt es zudem ein flächendeckendes Beratungsangebot von Sachsenforst.



Die Revierleiter sind Michael Kiesel, Stefan Naumann, Silvio Busch, Michael Stracke und Fred Naumann (v. l. n. r.).

Online-Anträge
und -Services:
www.landkreis-mittelsachsen.de/onlineformulare



Ehrung von Familienhebammen

Das Angebot der Familienhebammen im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen im Landkreis Mittelsachsen besteht seit Ende 2012. Seit Februar 2013 sind fünf von 13 Fachkräften als Familienhebammen für Familien im Landkreis Mittelsachsen tätig.

Die Koordinatorin Katrin Ballschuh würdigte vor wenigen Wochen das zehnjährige Jubiläum der Frauen, deren Engagement und bedankte sich für den langjährigen sowie zuverlässigen Einsatz für Kinder und Familien.

Das Projekt bietet im Wesentlichen (werdenden) Eltern mit Kindern bis zum Ende des ersten Lebensjahres die Möglichkeit, bei schwierigen Lebens- und Familiensituationen eine niedrigschwellige Unterstützung und Begleitung in Form einer ausgebildeten Fachkraft

im Gesundheitsbereich und psychosozialen Bereich zu erhalten. Diese Unterstützungsmöglichkeit ist für die betreffenden Schwangeren/Eltern kostenfrei und hat zum Ziel, Eltern in allen Fragen zum Kind und im Lebensalltag zu beraten, diese bei der Übernahme der Elternrolle zu stärken und somit die Entwicklungschancen für das Kind zu verbessern.

Familienhebammen sind zusätzlich qualifizierte Hebammen oder Kinderkrankenschwestern, die bereits in der Schwangerschaft in die Familien vermittelt werden und diese dann durch Hausbesuche bis zum ersten Geburtstag des Kindes begleiten können.

Für Rückfragen steht Katrin Ballschuh unter Telefon 03731 7996217 und E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de zur Verfügung.



Eva Naumann, Bianka Müller, Mandy Frevert, Maria Klupsch und Nicole Lange (v. l. n. r.) sind als Familienhebammen im Landkreis tätig. Foto: Landratsamt

KURZ NOTIERT

Euroregion schreibt Stelle aus

Die Euroregion Erzgebirge hat eine Stelle für die Projektkoordination ausgeschrieben. Sie ist zum **1. Mai** zu besetzen. Als Voraussetzung wird unter anderem die Erfahrung mit der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie Kenntnisse der deutschen und tschechischen Sprache erwartet. Informationen gibt es auch im Internet unter www.euroregion-erzgebirge.de.

Lehrer gesucht

Die Musikschule Mittelsachsen am Standort Freiberg sucht einen Musikschullehrer (m/w/d) für Gitarre. Die Stelle ist zum **1. Oktober 2023** zu besetzen.

Die vollständige Ausschreibung kann im Internetauftritt der Mittelsächsischen Kultur gGmbH unter www.kultur-mittelsachsen.de/unternehmen-karriere/ nachgelesen werden.

Rückblick: Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“

Dem Projekt Netzwerk präventiver Kinderschutz und Frühe Hilfen im Landkreis Mittelsachsen wurde über das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ aus Mitteln des Bundes eine zusätzliche Zuwendung für 2021 und 2022 übertragen. Das Programm diente dem Zweck, Kindern und Jugendlichen mehr Chancen zu bieten, Lernrückstände und ihr soziales Leben nach der Corona Pandemie aufzuholen.

Im Bereich der Bundesstiftung Frühen Hilfen, welche Hilfsangebote für Familien mit Kindern bis drei Jahren fördert, wurden viele Maßnahmen da-

für umgesetzt. So konnten die hohen Fallanfragen an gesundheitsorientierter Familienbegleitung (Familienhebammen) unkompliziert bewilligt werden, womit noch mehr Familien mit ihren Kindern im Alltag unterstützt und beraten werden konnten. Weiterhin wurden die Fachkräfte mit mobiler Technik ausgestattet. Um den Standort des Landratsamtes in Mittweida familienfreundlicher zu gestalten, wurde 2022 eine gemütliche Stillecke im Haus A im Zimmer 303 eingerichtet. Dort haben Eltern die Möglichkeit ihre Babys und Kleinkinder in Ruhe zu stillen und zu wickeln.

Um auf die Angebote der Frühen Hilfen aufmerksam zu machen, liegen neben dem Stillstuhl einige Broschüren und Flyer bereit.

Eine weitere Idee, um Familien nach der herausfordernden Pandemiezeit zu unterstützen, war die Ausgabe von Gutscheinen für einen Besuch in einem Hallenbad für die ganze Familie. Dabei wurden diese je nach Wohnort möglichst regional für die Bäder in Burgstädt, Freiberg und Döbeln verteilt. Im Rahmen des Familienpatenprojektes wurden Gutscheine für den Sonnenlandpark Lichtenau bereitgestellt.

Durch die Fördergelder konnten auch zusätzliche Fortbildungen für Fachkräfte im Landkreis Mittelsachsen angeboten werden. Interessierte Fachkräfte haben sich zu Themen wie Kinderängste aus entwicklungspsychologischer Sicht, Suchtverhalten sowie Achtsamkeit und Stressbewältigung weitergebildet. Zudem wurde ein erfolgreicher Fachtag zum Thema „Trauer und Abschied“ mit drei Fachvorträgen aus Praxis und Wissenschaft und vier praxisorientierten Workshops organisiert und durchgeführt.

Netzwerkmesse für die regionale Wirtschaft am 9. Mai in Freiberg

Bereits zum dritten Mal bietet die Kooperationsbörse RESTEC mittelsächsischen Unternehmen und Forschungsinstitutionen die Gelegenheit, sich miteinander zu vernetzen und Potenziale für künftige Kooperationen zu entdecken. Sie zielt seit ihrem Start im Juli 2021 darauf ab, die regionale Wirtschaft, Wissenschaft und Gründerszene optimal miteinander zu verbinden und die einzigartige Vielfalt an Know-How in den verschiedensten Branchen in Mittelsachsen über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt zu machen.

„Die Mischung aus Wissenschaft, gestandenen Unternehmen und jungen Firmen in der Gründungsphase macht diese Messe so interessant und hat mich überzeugt“, erklärt Daniela Gehrisch von der MAF Materialanalytik Freiberg KG. Die junge Geschäftsführerin nahm 2022 erstmals als Ausstellerin teil und präsentierte sich in einem Kurz-Pitch. Auch in diesem Jahr stellen sich rund 40 Aussteller in den Räumlichkeiten des Deutschen Brennstoffinstitutes (DBI) in Freiberg vor – von Weltmarktführern über Start-ups bis hin zu Technologie-Dienstleistern

und Forschungseinrichtungen. Nach der Eröffnung am 9. Mai um 10:00 Uhr lädt die Messe Interessierte bis 14:30 Uhr zum Kennenlernen und Austauschen mit regionalen Unternehmen und Institutionen ein. In Kurzpräsentationen, sogenannten Pitches, stellen sich einige frisch gegründete Firmen sowie bereits etablierte Unternehmen mit ihren Leistungen und Projekten vor. Ab 15:00 Uhr kommen Ausstellende und Fachbesucherinnen und -besucher bei einem lockeren „Get-together“ zusammen. Eine kurze Talk-Runde zum Thema „Standortentwicklung im Landkreis“ wird den geselligen Teil der Messe einläuten und bis zirka 17:00 Uhr bei Snacks und Getränken die Gelegenheit für intensive Gespräche bieten.

Die Kooperationsbörse RESTEC ist eine gemeinsame Initiative des Landkreises Mittelsachsen, der Universitätsstadt Freiberg, der Industrie- und Handelskammer Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen und der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH. Weitere Informationen gibt es unter www.restec-netzwerk.de.



In Mittweida gibt es jetzt einen Stillstuhl.

Foto: Landratsamt

Berufe zum Anfassen in der „Woche der offenen Unternehmen“

243 regionale Unternehmen öffneten in der Woche vom 13. bis 18. März ihre Türen für Schülerinnen und Schüler, um ihnen aktuelle Ausbildungsmöglichkeiten der Region näher zu bringen.

Mitte März nutzten rund 1500 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeiten der „Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“. Viele von ihnen mehrfach, denn knapp 2500 gebuchte Veranstaltungsorte wurden bei den Organisatoren erfasst. Jugendliche ab der Klasse sieben der Oberschule und Klasse neun des Gymnasiums hatten in der Berufsinformationswoche die Möglichkeit, sich nicht nur theoretisch mit dem Thema der späteren Berufswahl zu beschäftigen, sondern auch ganz hautnah Einblicke hinter Werkstatttüre oder Büros zu erhalten.

Vor zehn Jahren startete das Projekt „Woche der offenen Unternehmen“ mit knapp 140

teilnehmenden Unternehmen. Mittlerweile ist die Beteiligung auf rund 243 Firmen angewachsen und somit ein fester Bestandteil in Sachen Berufsorientierung in der Region geworden.

Viele Jugendliche nutzten die Chance, mit Beschäftigten vor Ort ins Gespräch zu kommen und wichtige Fragen rund um Ausbildung und Praktika zu klären. So auch in der Baumschule Freiberg, wo man den Beruf des Gärtners mit Fachrichtung Baumschule erlernen kann. Katharina Friebe, Geschäftsführerin des Unternehmens berichtet: „Einigen Teilnehmenden hat es bei uns so gut gefallen, dass wir sofort ein Praktikum vereinbaren konnten.“ So lerne man sich

schnell gegenseitig kennen und erhalte ein umfassendes Bild zum Berufswunsch mit seinen positiven wie negativen Seiten. Die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler besuchten während der Berufsinformationswoche mehr als eine regionale Firma und waren fast täglich im Landkreis unterwegs. Tatsächlich waren 110 Veranstaltungen schnell ausgebucht, so dass einige Firmen Zusatztermine angeboten hatten.

Besonders beliebt waren in diesem Jahr wieder die verschiedenen Berufsbilder bei der Polizei, beim Sachsenforst, im Gesundheitsbereich sowie in der Mechatronik.

Nächstes Jahr findet die „Woche der offenen Unterneh-



In der Straßenmeisterei Hainichen wurde über die Aufgaben eines Straßenwärters (m/w/d) sowie die Ausbildung zu diesem berichtet. Dazu gehörte auch ein Technikrundgang, eine Station war das große Salzlager. Foto: Landratsamt

men“ vom 11. bis 16. März statt.

Mit den Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ stehen die nächsten Events der Berufsorientierung bereits im September 2023 in Döbeln, Freiberg und Mittweida an.

Aktuelle Informationen zu Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten in mittelsächsischen Unternehmen gibt es beispielsweise im Schülerportal unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/schueler/schuelerportal.html.

Mittel für die Förderung der Demokratie, Toleranz und Gewaltprävention vergeben

Zirka 30 Projekte zur Förderung der Demokratie, Toleranz und Gewaltprävention werden in diesem Jahr gefördert. Das entschied der entsprechende Begleitausschuss, der aus Mitgliedern des Kreistages und Vertretern von Vereinen und Behörden besteht. Dem

Landkreis stehen unter anderem Mittel des Bundes und des Freistaates in Höhe von 185.000 Euro zur Verfügung. „Wir waren deutlich überzeugt und hatten Anträge mit einem Volumen von rund 225.000 Euro. Das zeigt wiederum, wie groß das Engagement

vieler Vereine und der Bedarf in dem Segment ist“, erklärt Katrin Dietze, Koordinatorin für Extremismusprävention im Landratsamt Mittelsachsen. Unterstützt wird unter anderem der Landesfilmdienst Sachsen für Jugend- und Erwachsenenbildung e. V. für das Projekt

„Kompetent für Demokratie! Fake News und Verschwörungserzählungen erkennen“. Außerdem veranstaltet der Verein Workshops für Toleranz und interkulturelle Kompetenz. Mehrere Aktionen planen auch die Muldentaler Jugendhäuser, unter anderem erhal-

ten sie Gelder für die Projekte „Niemals Vergessen – Jugend schafft Erinnerung“ und „Diss mich nicht“. Damit innerhalb des Jahres noch kurzfristige Vorhaben unterstützt werden können, gibt es einen sogenannten Kleinprojektfonds mit einem Volumen von 10.000 Euro.

ABFALLENTSORGUNG IM LANDKREIS MITTELSACHSEN



Mehrmengen von Altpapier und Pappe gehören auf den Wertstoffhof

Stark steigende Mengen an Kartonverpackungen führen dazu, dass immer häufiger die aufgestellten blauen Tonnen nicht ausreichen. Zudem ist aufgrund der Kartongrößen das Unterbringen in den Behältern ohne eine Zerkleinerung oft unmöglich.

Vermehrt stehen deshalb größere Mengen an Altpapier und Pappe meist ungebündelt neben den blauen Tonnen zur Abholung bereit. Das behindert die Entsorgungstouren und kann zu Entsorgungsausfällen führen. Zudem stellt das händische Einladen dieser Kartonen ins Entsorgungsfahrzeug ein hohes Unfallrisiko für Müllwerker, Passanten und den Straßenverkehr dar. Darüber hinaus lassen sich ver-

schmutzte oder durchfeuchte Kartonen nicht recyceln. Aus den genannten Gründen weisen die Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen (EKM) darauf hin, dass zukünftig größere, ungebündelte Mengen an Altpapier oder Kartonen, die neben den Abfallbehältern bereitgestellt werden, durch die Müllwerker zurückgelassen werden. Die Nebenablagerungen sind unverzüglich vom Bereitstellenden zu entfernen und der Verwertung zuzuführen, beispielsweise auf dem Wertstoffhof.

Im Ausnahmefall können geringe Mengen, gebündelt in handhabbaren Gebinden, neben dem Behälter am Entsorgungsort bereitgestellt werden. Wenn die Tonne nicht

ausreicht und ein Bündeln nicht möglich ist, können diese Mehrmengen, an Altpapier oder -pappe kostenfrei an allen zehn Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden. Die kostenlose Abgabe am Wertstoffhof bietet sich auch bei einmaligem Mehranfall (Anschaffung von Möbeln, Elektrogeräten und Ähnlichem) an.

Fallen in den privaten Haushalten dauerhaft mehr Papier und Kartonen (nach Zerkleinerung) an, als die vorhandenen Papierbehälter fassen, können zusätzliche Papierbehälter durch den Grundstückseigentümer beantragt werden. Die EKM entscheidet darüber im Einzelfall.

Außerdem gilt: Gewerbe, In-

dustrie und Einrichtungen sind eigenständig für die Entsorgung ihrer Papier- und Kartonenabfälle verantwortlich, wenn diese haushaltsübliche

Mengen übersteigen. Nähere Informationen erhalten Interessierte bei der Abfallberatung unter Telefon 03731 2625-42/-41.



Foto: EKM

Tag des Gesundheitsamtes: Videos geben Einblick in die vielfältigen Aufgaben

Untersuchung von Vorschülern, Verhinderung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten, hygienische Überwachung der Krankenhäuser, Trinkwasseruntersuchungen und Beratungen zu verschiedenen Themen: Die Aufgaben im Gesundheitsamt sind vielfältig. „Und Corona ist nur ein kleiner Teil“, sagt Andreas Gabriel, kommissarischer Leiter des Gesundheitsamtes des Landkreises Mittelsachsen. Zur Abteilung gehören drei Referate mit derzeit rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Kinder- und Jugendärztlicher Dienst/Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst, Hygiene und Amtsärztlicher und Sozialpsychiatrischer Dienst/Gesundheitsberatung. Im Jahr 2019 rief das Robert Koch-Institut erstmalig den „Tag des Gesundheitsamtes“ aus, am 19. März. Damit sollen die kommunalen Gesundheitsbehörden gewürdigt werden. Denn sie stellen eine wichtige Säule für die Gesundheit der Bevölkerung dar, ihre Bedeutung ist jedoch oftmals

zu wenig bekannt. Das Gesundheitsamt Mittelsachsen hat den diesjährigen Tag des Gesundheitsamtes zum Anlass genommen, mehrere kurze Videos zu drehen, die einen Einblick in die verschiedenen Bereiche und ihre Aufgaben geben. „Viele wissen nicht, was wir tun und warum“, so Andreas Gabriel. Denn auch in Zeiten ohne Pandemie leistet das Gesundheitsamt wertvolle Arbeit. Die Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten ist eine von vielen Aufgaben. Die Überwachung der Hygienevorschriften in Kliniken, Arztpraxen, Alten- und Pflegeheimen, Frei- und Hallenbädern, Saunen und Gemeinschaftseinrichtungen gehört ebenso dazu. Bei der Überwachung der Trinkwasserqualität sind Kleinanlagen zur Eigenversorgung und unzählige Hausinstallationen im Blick zu behalten. Außerdem erhalten Beschäftigte, die mit Lebensmitteln umgehen, die erforderliche Hygieneschulung.

Der kinder- und jugendärzt-

liche Dienst des Gesundheitsamtes untersucht bei den obligatorischen Einschulungsuntersuchungen pro Schuljahr rund 3000 Kinder. Zukünftige Beamte werden beim amtsärztlichen Dienst untersucht. Zu den Beratungsangeboten gehören die HIV-Sprechstunde

oder die Tumorberatungsstellen. Der Sozialpsychiatrische Dienst hilft allen kostenfrei bei psychischen Erkrankungen, in Lebenskrisen oder betroffenen Angehörigen. Die Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Gesundheitsförderung und Prävention setzen Projek-

te zur Gesunderhaltung um. Die kurzen Filme über das Gesundheitsamt können unter anderem im Internetauftritt des Landkreises in der Mediathek unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/mediathek.html angesehen werden.



Im Film kommt der kommissarische Leiter des Gesundheitsamtes Andreas Gabriel zu Wort. Unter anderem zeigt er, wie eine Einschulungsuntersuchung abläuft. Foto: Landratsamt

Landkreis begrüßt angehende Medizinerinnen und Mediziner

Seit 2020 vergibt der Landkreis Mittelsachsen jährlich drei Stipendien für das Studium der Humanmedizin, um talentierte Studentinnen und Studenten zu fördern und den medizinischen Nachwuchs zu unterstützen.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“ wurden Ende März die Studierenden von Landrat Dirk Neubauer, dem zweiten Beigeordneten Jörg Höllmüller sowie Ärztinnen und Ärzten aus dem Landkreis zum ersten mittelsächsischen Stipendiatentreffen in Freiberg begrüßt.

Neben der finanziellen Studienhilfe in Höhe von 400 Euro monatlich bietet der Landkreis den Stipendiaten auch (Fach-)Veranstaltungen sowie ein Mentoring-Programm an, um die Nachwuchsmedizinerinnen und Nachwuchsmedi-

ziner während ihres Studiums zu begleiten und ihnen eine persönliche und fachliche Entwicklung zu ermöglichen. Diese Treffen bieten die Möglichkeit, von den Erfahrungen und dem Wissen der Ärztinnen und Ärzte aus der Region sowie der anderen Stipendiaten zu pro-

fitieren und eigene Ideen und Fragen einzubringen. „Wir wollen angehende Mediziner frühzeitig für den ländlichen Raum begeistern und sie an die Region binden“, sagt Jörg Höllmüller. So soll das Stipendium dazu beitragen, die ärztliche Versorgung im Kreis

langfristig zu sichern. „Auch im Gesundheitsamt suchen wir nach Ärztinnen und Ärzten“, ergänzt er.

Nachdem coronabedingt in der Anfangsphase des Förderprogramms diese Veranstaltungsformate nicht stattfinden konnten, war die Vorfreude auf das erste Treffen groß. Neben fachlichen Inhalten haben die jungen Menschen unter dem Titel „Weltkulturerbe erleben“ die Stadt Freiberg kennenlernen dürfen. In entspannter Atmosphäre wurde abschließend beim gemeinsamen Abendessen über fachliche Themen diskutiert und die Stipendiaten hatten die Möglichkeit, mit dem Landrat, dem Auswahlgremium sowie den Mentorinnen und Mentoren ins Gespräch zu kommen. Derzeit werden neun Studierende gefördert, die an fünf

unterschiedlichen Universitäten in Deutschland studieren. Im Dialog mit den Stipendiaten wurde deutlich, dass das Förderprogramm des Landkreises gegenüber anderen Programmen den Vorteil hat, dass die Facharztwahl nicht festgeschrieben ist. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, den Studierenden mehr Flexibilität zu geben“, so der zweite Beigeordnete.

Interessierte Studierende sowie Schülerinnen und Schüler, die Medizin studieren möchten, können ihre Bewerbung jederzeit an das Landratsamt Mittelsachsen schicken. Bewerbungsschluss für das kommende Wintersemester ist der **31. Juli 2023**.

Weitere Informationen unter www.landkreis-mittelsachsen.de/stipendium.



Jörg Höllmüller (zweiter Beigeordneter), Anke Walther (Gesundheitsamt Landkreis Mittelsachsen), Dipl.-Med. Falk Schindler (Praxis Freiberg), Dr. Cordula Wohmann (Gesundheitsamt Mittelsachsen, Referatsleiterin Hygiene), Andrea Mielke (Praxis Döbeln) mit geförderten Stipendiaten. Foto: Landratsamt



Aus dem Programm des Mittelsächsischen Theaters

„Jesus Christ Superstar“

Die Rockoper „Jesus Christ Superstar“ wird in der zweiten Aprilhälfte am Mittelsächsischen Theater gespielt. Inszeniert wird das Musical mit großem Solistenensemble, Chor, Extrachor, Rockband und Mittelsächsischer Philharmonie in der Freiburger Nikolaikirche. Jesus, der Mensch, wird gefeiert, aber auch in Frage gestellt: von seinen Freunden; von Judas, der ihn schließlich – warum? – verrät; von Maria Magdalena, die ihn trösten will. Kann er dem einmal eingeschlagenen Weg treu bleiben? Hat er überhaupt eine Wahl?

Der erste Riesenerfolg von Andrew Lloyd Webber vereint eine Vielzahl musikalischer Stile, durch die die unter-



Mit Friedrich Schillers „Kabale und Liebe“ feierte ein großer und aktueller Klassiker eine erfolgreiche Premiere am Mittelsächsischen Theater: Zahlreiche Vorstellungen stehen in den nächsten Wochen in Döbeln und Freiberg auf dem Spielplan.
Foto: Detlev Müller

schiedlichsten Personen treffend charakterisiert werden. Vom Ostermontag bis zum **23. April** gibt es mehrere Ter-

mine; für die Vorstellung am **13. April** finanziert der Förderverein „Freunde des Döbeler Theaters e. V.“ einen

Shuttlebus von Döbeln nach Freiberg und zurück.

„Funk, Groove und Volksmusik“ im Sinfoniekonzert in Döbeln, Freiberg und Mittweida

Im April findet das Sinfoniekonzert der Mittelsächsischen Philharmonie traditionell im Rahmen der Freiburger Jazztage statt. In diesem Jahr bietet es unter dem Motto „Funk, Groove und Volksmusik“ Kompositionen von Aaron Copland, Friedrich Gulda, Alberto Ginastera und Leonard Bernstein: am **26. April** um 20:00 Uhr im Fernsehstudio in Mittweida, am **27. April** um 19:30 Uhr in der Freiburger Nikolaikirche und am **28. April** um 20:00 Uhr im Theater Döbeln.

Ostern auf der Rochsburg

Am **9. April** sind alle Familien eingeladen den Ostersonntag im historischen Ambiente zu verbringen. Auch für eine Schlechtwettervariante ist gesorgt. Die Kinder können kreativ sein und kleine Ostergeschenke anfertigen. Um 11:00, 14:00 und 16:00 Uhr beginnt am vorderen Tor jeweils eine Führung über die Zeit der Ritter und die Rochsburg. Mit dem Gästeführer geht es auf Suche nach kleinen Osterüberraschungen.



Foto: Nicky Wehr

Volkshochschule Mittelsachsen

Lust auf neue Abenteuer?



Die neu gestaltete REGIOBUS-Linie der Volkshochschule Mittelsachsen ist bereits im Einsatz.
Foto: Volkshochschule

Seit dem Start des neuen Semesters macht die Volkshochschule (VHS) Mittelsachsen mit einem neu gestalteten Bus auf sich aufmerksam. „Lust auf neue Abenteuer?“ steht in großen Lettern auf der Linie der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH. Dieser ist vorwiegend im Gebiet Mittweida/Frankenber-

g/Rochlitz/Geringswalde unterwegs. „Die Volkshochschulen stehen für echte Begegnungen mit lebendigen Menschen. In den Kursen der Volkshochschule kommt es zu inspirierenden Zusammentreffen und neuen sozialen Kontakten. Darauf wollen wir mit dieser Aktion aufmerksam machen“, betont

Kathrin Hillig, Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Kultur gGmbH, zu der die VHS Mittelsachsen gehört. „Unser Dank gilt dabei insbesondere der REGIOBUS Mittelsachsen für die unkomplizierte Zusammenarbeit.“ Das Frühjahr-Sommer-Semester der VHS Mittelsachsen läuft seit Februar mit mehr als 300 Kursen aus den Rubriken Sprachen, Kunst und Kultur, Gesundheit und Gesellschaft. Das aktuelle Programmheft liegt in vielen öffentlichen und privaten Einrichtungen des Landkreises aus. Es kann auch im Internet unter www.vhs-mittelsachsen.de abgerufen und ganz bequem online gebucht werden.

Den Kochhorizont erweitern

Orientalisch, italienisch oder Kochen mit wilden Kräutern – alles ist möglich in den Kochkursen der Volkshochschule Mittelsachsen

Kochen wie bei 1001 Nacht? Kochen á la Italienisch? Oder Kochen mit Wildkräutern? Das geht in den Kochkursen der Volkshochschule Mittelsachsen im KüchenEck am Tivoli und im Generationenbahnhof in Erlau. Um die Vielfalt an Gewürzen der orientalischen Küche dreht es sich am **17. April** ab 17:30 im KüchenEck am TIVOLI. Das Highlight: Ein selbstzubereite-

tes Drei-Gänge-Menü wie aus 1001 Nacht wird genossen. Pizza, Antipasti und Pasta kennt jeder aus der italienischen Küche. Wie wäre es mal mit zwei „Oma-Rezepten“, die von Generation zu Generation weitergegeben worden sind? Die zwei einfachen Gerichte können am **8. Mai** ab 17:00 Uhr im KüchenEck am TIVOLI gekocht werden.



Frische Zutaten und originelle Rezepte sind ein Muss in den VHS-Kochkursen.
Foto: VHS Mittelsachsen

Aus Unkraut und Beikraut wohlschmeckende Gerichte zaubern? Dies und deren wohltuende Wirkung vermittelt Ernährungs- und Gesundheitsberaterin Annerose Lohse am **16. Juni**, 17:00 im Generationenbahnhof Erlau.

Ausgewählte Kursdaten der Volkshochschule

Abenteuer Farbenspiel – Ferienkurs Malerei

Es wird gemalt, gezeichnet, gedruckt, geklebt oder collagiert. Kinder und Jugendliche können mit Stiften, Pinsel, Farbe, Tusche oder Kreiden arbeiten, wobei der Kreativität keine Grenzen gesetzt werden sollen. Vorhandenes Zeichenmaterial bitte mitbringen.
Termine: 12. bis 13. April 2023, 09:00 Uhr in Döbeln, Bahnhofstraße 43

Schüßler-Salze für den Hausgebrauch

Sanfte Hilfe bei kleinen Beschwerden können die zwölf Schüßler-Salze bieten. Grundlegendes zu Einsatzgebieten, Möglichkeiten und Grenzen in der Eigentherapie sind Themen dieses Vortrages.
Termin: 17. April 2023, 19:00 Uhr in Freiberg, Petriplatz 3

Lachend dem Stress begegnen

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass der Kragen platzt. Neben Anregungen, Tipps für den Alltag und Wissenswertem gibt es in diesem Kurs jede Menge zu lachen.
Beginn: 24. April 2023, 18:00 Uhr in Freiberg, Beethovenstraße 5 (Pi-Haus) (zwei Termine)

Jedes Wort wirkt

Im Vortrag werden neue

sprachliche Alternativen zu herkömmlichen Formulierungen aufgezeigt und es gibt Anregungen für den achtsamen Umgang mit der Sprache.
Termin: 18. April 2023, 18:00 Uhr in Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39

Grundlagen zum Songwriting

Es werden einige grundlegende Elemente des Songschreibens behandelt, darunter die Entwicklung einer Grundidee, verschiedene Rhythmus- und Reimschemata und welche Akkordfolgen gut funktionieren.
Termin: 27. April 2023, 18:30 Uhr in Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39 (drei Termine)

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Im Vortrag wird die Grundhaltung der gewaltfreien Kommunikation vorgestellt. Die Methode der „Vier Schritte“, um aufrichtig mitzuteilen, was bedeutsam ist und um empathisch zuzuhören, wird erlernt.
Termin: 29. April 2023, 10:00 Uhr in Freiberg, Petriplatz 3

Anmeldungen sind bei der Volkshochschule Mittelsachsen online unter www.vhs-mittelsachsen.de, per Telefon 03731 1613060 oder 03727 2612 und per E-Mail an vhs@vhs-mittelsachsen.de möglich.

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen.

Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html.

Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an

den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert.

Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden.

Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 1. März bis 28. März 2023:

- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Oberlichtenau in der Gemeinde Lichtenau
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 7 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Gleisberg in der Stadt Roßwein
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 7 Sächsisches

Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung St. Michaelis in der Stadt Brand-Erbisdorf

- Einladung zur 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 3. April 2023
- Beschlüsse aus der 18. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen vom 8. März 2023
- Einladung zur 19. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 5. April 2023
- Einladung zur 20. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 6. April 2023

Beschlüsse aus der 18. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen vom 8. März 2023**Beschluss KT 314/18./2023:**

BV-KT 260/2023 (Punkt 1)

Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Landkreises Mittelsachsen für die Haushaltsjahre 2023 und 2024.

(Stimmberechtigte: 86, dafür: 59, dagegen: 24, Enthaltungen: 3)

Beschluss KT 315/18./2023:

BV-KT 260/2023 (Punkt 2)

Im 4. Quartal 2023 informiert die Kreisverwaltung den SSG-Kreisvorstand über die Entwicklung der Umlagegrundlagen zur Kreisumlage 2024. Sollte der Absolutbetrag der Kreisumlage für das Jahr 2024 nach endgültiger Festsetzung der Umlagegrundlagen durch die Landesdirektion Sachsen zu einem Kreisumlage-deckungssatz der Sozialaufwendungen von mehr als 90 v. H. führen, so wird dies bei der Festsetzung der Kreisumlage für das Jahr 2025 berücksichtigt.

(Stimmberechtigte: 86, dafür: 86)

Beschluss KT 316/18./2023:

BV-KT 260/2023 (Punkt 3)

Der Kreistag beschließt in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 61 SächsLKrO i. V. m. § 88b Abs. 1 SächsGmO für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für den Landkreis Mittelsachsen zu verzichten.

(Stimmberechtigte: 86, dafür: 86)

Beschluss KT 317/18./2023:

BV-KT 260/2023 (Punkt 4)

Der Landrat des Landkreises Mittelsachsen wird durch den Kreistag Mittelsachsen beauftragt, im Rahmen des Haushaltsvollzugs der Jahre 2023 und 2024 sowie fortfolgende Jahre, die Mittel der konsumtiven Sportförderung von 500.000 EUR um weitere 75.000 EUR je Haushaltsjahr auf 575.000 EUR durch Einsparungen oder andere Deckungsmittel zu erhöhen.

(Stimmberechtigte: 86, dafür: 82, dagegen: 1, Enthaltungen: 3)

Beschluss KT 318/18./2023:

BV-KT 262/2023

Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt für die in der Anlage*) aufgeführten Vorhaben an Kreisstraßen und deren Ingenieurbauwerken den Maßnahmenplan 2023 für Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen, welche über die pauschale Zuweisung nach § 20a SächsFAG gefördert werden. Der Landrat wird ermächtigt, die Reihenfolge der Abarbeitung der Vorhaben festzulegen und zu verändern.

(Stimmberechtigte: 78, dafür: 77, dagegen: 0, Enthaltungen: 1)

Beschluss KT 319/18./2023:

BV-KT 242/2023

Der Kreistag beschließt den Maßnahmenbeginn und damit die öffentliche Ausschreibung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen entsprechend der Kreistagsvorlage BV-KT 233/2022 im Rahmen des Kommunalbudgets nach § 20b des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes (SächsFAG) in der vorläufigen Haushaltsführung 2023. Der Beschluss und damit die Ausschreibung der Maßnahmen gilt vorbehaltlich des Erlasses der entsprechenden Rechtsgrundlagen.

(Stimmberechtigte: 77, dafür: 72, dagegen: 0, Enthaltungen: 5)

Beschluss KT 320/18./2023:

BV-KT 257/2023

Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt, für die in der Anlage*) aufgeführten Vorhaben an Kreisstraßen und deren Ingenieurbauwerken den Landrat zu ermächtigen, dem jeweiligen Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen und die notwendigen Vertragsweiterungen im Rahmen der Bauausführungen zu vereinbaren. Diese Festlegung zur Zuschlagserteilung gilt nur, wenn die Vergabe in den zuständigen, regulären Gremien aus terminlichen Gründen nicht möglich ist bzw. zu einer unangemessenen Bauverzögerung führt.

(Stimmberechtigte: 74, dafür: 72, dagegen: 0, Enthaltungen: 2)

Beschluss KT 321/18./2023:

BV-KT 261/2023

Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt den Beitritt des Landkreises Mittelsachsen in den Verein des Sächsischen Innovationsclusters für Brennstoffzellen und Wasserstoff „HZwo e. V.“ unter der Voraussetzung eines regional-mehrheitlichen Beitritts der Gebietskörperschaften der Wasserstoff-Modellregion Chemnitz in 2023 auf der Grundlage des als Anlage 2*) beigefügten Entwurfs der Clusterordnung.

(Stimmberechtigte: 83, dafür: 54, dagegen: 21, Enthaltungen: 8)

Beschluss KT 322/18./2023:

BV-KT 258/2023

Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen bestellt Frau Claudia Landgraf zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.10.2023, zur Leiterin der Abteilung Straßen.

(Stimmberechtigte: 84, dafür: 84)

Beschluss KT 323/18./2023:

FRA 002/2023

(Antrag Fraktion DIE LINKE. – Übernahme des Antrages der Fraktion FWM und Ergänzung im ersten Satz)

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die folgenden Aufgaben innerhalb der bestehenden beschließenden Ausschüsse zur Beratung und Beschlussfassung verteilt werden können oder ob ein weiterer Ausschuss gegründet werden sollte:

- Aufgaben aus den Sozialgesetzbüchern in Vollzug der dem Landkreis aufgrund landes- und bundesgesetzlicher Vorschriften zugewiesenen Aufgaben, außer dem SGB VIII und dem Landesjugendhilfegesetz,
- Aufgaben aus dem Bereich der Belange ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger, insbesondere die Migrations- und Integrationsarbeit betreffend,
- Aufgaben aus dem Bereich der Gesundheitsvorsorge, der Lebensmittelüberwachung und des Veterinärwesens,
- Aufgaben aus der Altenhilfe- und Psychiatrieplanung sowie der Suchtprävention,
- Aufgaben aus dem Bereich der Hilfe für Menschen mit psychischer Erkrankung,
- Aufgaben aus dem Bereich der Belange von Senioren und Menschen mit Behinderung,
- Aufgaben aus dem Bereich der Freien Wohlfahrtspflege in Zusammenarbeit mit der Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände,
- Aufgaben aus dem Bereich der kommunalen Sozialplanung,
- Angelegenheiten des kommunalen Sozialverbandes Sachsen,
- Festlegungen von Grundsätzen für die Vergabe von

Zuwendungen bei freiwilligen Maßnahmen und Projekten der Sozialarbeit als zusätzliche Leistungen zu den gesetzlichen Pflichtleistungen des Landkreises,

- alle Belange, die mit der Unterstützung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement in den Bereichen Kultur und Soziales im Zusammenhang stehen,

- Aufgaben aus dem Bereich der Förderung des kulturellen Lebens, auch der Kleinkunstszene,
- Angelegenheiten der Kulturförderung bei den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften des Landkreises (Mittelsächsische Kultur gGmbH, Mittelsächsische Theater- und Philharmonie gGmbH),
- Angelegenheiten der Kulturpflege des Landkreises,
- Angelegenheiten des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen.

(Stimmberechtigte: 83, dafür: 23, dagegen: 54, Enthaltungen: 6)

Der Antrag wurde abgelehnt.

Beschluss KT 324/18./2023:

FRA 002/2023

(Antrag der Fraktion Freie Wähler Mittelsachsen)

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die folgenden Aufgaben innerhalb der bestehenden beschließenden Ausschüsse zur Beratung und Beschlussfassung verteilt werden können:

- Aufgaben aus den Sozialgesetzbüchern in Vollzug der dem Landkreis aufgrund landes- und bundesgesetzlicher Vorschriften zugewiesenen Aufgaben, außer dem SGB VIII und dem Landesjugendhilfegesetz,
- Aufgaben aus dem Bereich der Gesundheitsvorsorge, der Lebensmittelüberwachung und des Veterinärwesens,
- Aufgaben aus der Altenhilfe- und Psychiatrieplanung sowie der Suchtprävention,
- Aufgaben aus dem Bereich der Hilfe für Menschen mit psychischer Erkrankung,
- Aufgaben aus dem Bereich der Belange von Senioren und Menschen mit Behinderung,
- Aufgaben aus dem Bereich der Freien Wohlfahrtspflege in Zusammenarbeit mit der Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände,
- Aufgaben aus dem Bereich der kommunalen Sozialplanung,
- Angelegenheiten des kommunalen Sozialverbandes Sachsen,
- Festlegungen von Grundsätzen für die Vergabe von Zuwendungen bei freiwilligen Maßnahmen und Projekten der Sozialarbeit als zusätzliche Leistungen zu den gesetzlichen Pflichtleistungen des Landkreises,
- alle Belange, die mit der Unterstützung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement in den Bereichen Kultur und Soziales im Zusammenhang stehen,
- Aufgaben aus dem Bereich der Förderung des kulturellen Lebens, auch der Kleinkunstszene,
- Angelegenheiten der Kulturförderung bei den Eigen- und Beteiligungsgesellschaften des Landkreises (Mittelsächsische Kultur gGmbH, Mittelsächsische Theater- und Philharmonie gGmbH),
- Angelegenheiten der Kulturpflege des Landkreises,
- Angelegenheiten des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen.

(Stimmberechtigte: 83, dafür: 46, dagegen: 25, Enthaltungen: 12)

Beschluss KT 325/18./2023:

FRA 004/2023

(Änderungsantrag der CDU/BBV-Fraktion)

Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beauftragt den Landrat des Landkreises Mittelsachsen bis zum 31. März 2023

1. gegenüber der Sächsischen Staatsregierung darauf hinzuwirken, dass diese sich beim Bundesministerium des Innern und für Heimat für eine unverzügliche Umsetzung der im Koalitionsvertrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vereinbarten Rückführungsoffensive einsetzt,

2. die Sächsische Staatsregierung und insbesondere die Bundesregierung aufzufordern, Vorschläge für eine Entlastung der Kommunen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern zu unterbreiten,

3. gegenüber der Sächsischen Staatsregierung sowie gegenüber der Bundesregierung schriftlich die unverzügliche Abschiebung von vollziehbar ausreisepflichtigen Personen zu fordern.

(Stimmberechtigte: 77, dafür: 30, dagegen: 38, Enthaltungen: 9)

Der Antrag wurde abgelehnt.

Beschluss KT 326/18./2023:

FRA 004/2023 (Antrag der Fraktion AfD)

1. Der Kreistag beauftragt den Landrat zeitnah gegenüber der Sächsischen Staatsregierung und der Deutschen Bundesregierung die mangelnde Abschiebung der abgelehnten Asylbewerber des Landkreises Mittelsachsen anzumahnen.

2. Der Kreistag beauftragt den Landrat zeitnah gegenüber der Sächsischen Staatsregierung und der Deutschen Bundesregierung eine Abschiebeoffensive der dafür zuständigen Polizeibehörden einzufordern, um das Abschiebedefizit von knapp 1.000 abgelehnten Asylbewerbern des Landkreises Mittelsachsen im ersten Halbjahr 2023 nahezu vollständig abzubauen.

3. Der Kreistag spricht sich beim Erreichen der Kapazitätsgrenze der aktuellen Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber im Landkreis Mittelsachsen gegenüber der Sächsischen Staatsregierung sowie der Landesdirektion Sachsen für ein Aufnahmestopp aus und fordert keine weiteren Asylbewerber im Landkreis Mittelsachsen mehr aufzunehmen, bis das Abschiebedefizit im Landkreis Mittelsachsen deutlich abgebaut ist. Der Landrat wird beauftragt dies der Sächsischen Staatsregierung sowie der Landesdirektion Sachsen mitzuteilen.

4. Der Kreistag beauftragt den Landrat, aufgrund der Zunahme von Asylbewerbern und der bisher hohen Zahl an ausreisepflichtigen Asylbewerbern im Landkreis Mittelsachsen, zeitnah die deutsche Bundesregierung und den Deutschen Bundestag zur Aufhebung des Gesetzes zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts aufzufordern.

(Stimmberechtigte: 76, dafür: 27, dagegen: 38, Enthaltungen: 11)

Der Antrag wurde abgelehnt.

*) zur Beschlussvorlage

gez. Dirk Neubauer
Landrat

gefördert durch

Telefonische Hilfe

für Pflegende & Gepflegte

PFLEGE SORGEN TELEFON

0800 1071077

Trau Dich! 14. Nachwuchsförderpreis Literatur im Erzgebirge 2023

„Zugeknöpft, aufgeknöpft oder gar verknöpft?“ lautete das Thema des diesjährigen Literatur-Nachwuchspreises. Ein Projekt der Baldauf Villa Marienberg in Zusammenarbeit mit dem Verein Literatur im Erzgebirge e. V. und der Mittelsächsischen Kultur gGmbH Freiberg.

Mädchen und Jungen im Alter zwischen zehn und 21 Jahren waren aufgerufen, ihre Gedanken in Worte zu fassen und sich an diesem Wettbewerb in den Kategorien Lyrik oder Epik, in Hochdeutsch oder Mundart zu beteiligen. Einsendeschluss war der 1. Oktober 2022. Die jungen Autoren waren aufgefordert, dieses Motto auf lustige Weise aber auch gern mit ernstem Hintergrund aufzugreifen, eine Geschichte oder auch ein Gedicht zu sch-

reiben. Es galt beispielsweise Dinge zu verknöpfen, über zugeknöpfte Menschen zu berichten oder eine Sache mal ganz neu aufzuknöpfen.

25 Mädchen und Jungen aus dem gesamten Erzgebirgskreis, Chemnitz und dem Landkreis Mittelsachsen haben 32 Beiträge eingereicht.

Viele bemerkenswerte Ergebnisse sind entstanden. Wenn Kinder und Jugendliche den Mut haben, ihr Innerstes zu öffnen, Gefühle, Eindrücke und Gedanken in Worte zu fassen, Texte oder Gedichte zu schreiben, verdient das natürlich Anerkennung.

Am 12. März fand auf Einladung von Rico Anton, Landrat des Erzgebirgskreises, und Dirk Neubauer, Landrat des Landkreises Mittelsachsen, die Auszeichnungsveranstal-

tung der Preisträger im Saal des Goldenen Löwen in Hainichen statt. Neben Gewinnern aus dem Erzgebirgskreis und Chemnitz errangen auch zwei Mittelsachsen Preise:

- Ida Eggert aus Leisnig mit „Die Reise eines Knopfs“ – Hauptpreis Lyrik und
 - Johannes Hübler, Eppendorf mit „Die Zeitreise zu den Knöpfen“ – Juniorpreis Epik.
- Nicht nur die Jury war beeindruckt von den Nachwuchstalenten.

Ausschreibung zum

15. Nachwuchsförderpreis

Aber auch der 15. Nachwuchsförderpreis Literatur im Erzgebirge steht schon in den Startlöchern: Unter dem Motto „Die Gedanken sind grenzenlos – von Traumtänzern, Luftschloss-Erbauern und Weltverbesser-

ern“ kann man sich noch bis **1. Oktober** bewerben.

Kinder und Jugendliche sollen ermuntert werden, ihren Gedanken freien Lauf zu lassen, kreativ zu werden und den Blickwinkel zu wechseln. Sie sollen abtauchen in das Reich

der Fantasie, Traumtänzer sein oder schräg denken.

Teilnahmeformulare und mehr zu den Teilnahmebedingungen gibt es unter www.kultur-mittelsachsen.de im Internet-auftritt der Mittelsächsischen Kultur gGmbH.

KURZ NOTIERT

Verstärkung gesucht

Die Little House Big Band der Musikschule Flöha sucht Verstärkung. Angesprochen sind Interessierte, die beispielsweise E-Gitarre, Bass, Schlagzeug/Percussion, Trompete, Posaune oder Saxophon spielen.

Ausführliche Informationen dazu gibt es auch im Internet unter www.kultur-mittelsachsen.de.

Anzeigen

Großer Lager-Verkauf:
Naturbrennstoffe OHG
Friedrich-G.-Keller-Siedl. 27a
09661 Hainichen

3kg GRATIS-Grillbriketts pro 250€ Umsatz.

NATURBRENNSTOFFE
Kretschmann

Brennstoff-Frühbuchepreise bis 30.4.2023
Gültig ab Lager Hainichen bis 30.4.2023 und solange der Vorrat reicht. Änderungen vorbehalten.

Brennstoffe + Tier-Einstreu + Palettenhandel + BBQ-Pellets
Verkauf Mo-Fr. 9-17⁰⁰, Sa. 9-11⁰⁰ / Tel: 037207 - 65 56 87

Holzpellets ENplusA1 Naturbrennstoffe/ Barlinek/ Biber/Bio
Preis bei Abholung/ Lieferung* bis 31.5.23: 5,79€/15kg
Preis bei Einlagerung bis max. 29.2.2024 5,89€/15kg
Big-Bags auf Anfrage

Holzbricketts Würfel Nadelholz/ Mischholz
Preis bei Abholung/ Lieferung* bis 31.5.23: 3,59€/10kg
Preis bei Einlagerung bis max. 29.2.2024: 3,69€/10kg
Bei Vorlage dieser Anzeige Grill-Bricketts GRATIS!
3kg Premium-Grill-Holz Kohle. Gültig bis 30.4.2023 und pro 250€ Umsatz.

Miniwelt Chemnitzer Str. 43 • 09350 Lichtenstein

täglich 9 - 18 Uhr geöffnet

Familien-Osterausflug an einem Tag um die Welt

entspannter Spaziergang von der Antike zur Moderne vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Erde (M.1:25)
Abenteuerspielplatz • Gastronomie barrierefrei • 360-Grad-Kino inklusive
an den Osterfeiertagen Überraschungen für Groß und Klein mit viel Spaß und Spiel

(037204) 72255 • miniwelt.de • parken kostenfrei

AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23, 09661 Striegatal
Tel. +49 34 322 / 40 423
Web: www.aqua-nostra.de
E-mail: info@aqua-nostra.de

Stromlose Kläranlagen PKA ELSA • Ecoflo • Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

Anzeigen

REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, Altenburger Straße 52, 09648 Mittweida

ReiseGenuss
Die Reisebranche der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH

ALLE REISEN inkl. HAUSTÜR-ABHOLUNG (außer Tagesfahrten)

Ihr regionaler Busreiseveranstalter

REISEN 2023	28.05. - 01.06.2023 Ostfriesland - Inselhüpfen 769 €	16.06. - 17.06.2023 Leipzig - Gewandhaus „Bachfest - Großes Konzert“ 399 €	TAGESFAHRTEN 2023	16.05.2023 Dittmansdorf - Muttertag - Ein Feuerwerk der guten Laune 79 €
	19.06. - 23.06.2023 Mosel - Lieblingsplätze zwischen Weinreben & Burgen 699 €	25.06. - 29.06.2023 Saarland - Klein & Charmant 799 €		25.05.2023 Kromlau Rhododendron - größte Parkanlage Sachsens 85 €
	02.07. - 07.07.2023 Mecklenburgische Seenplatte 779 €	21.07. - 23.07.2023 Maastricht - Sommer-Open-Air-Konzert von André Rieu 589 €		30.05.2023 Kromlau Rhododendron - größte Parkanlage Sachsens 85 €
				01.06.2023 Osterzgebirge - eine Region mit viel Herz 84 €
				05.06.2023 Osterzgebirge - eine Region mit viel Herz 84 €
				06.06.2023 Musikalische Schiffstour auf der Elbe 97 €
		07.06.2023 Sangerhausen - Blütenzauber im Rosarium 75 €		
		13.06.2023 Sangerhausen - Blütenzauber im Rosarium 75 €		
		15.06.2023 Musikalische Schiffstour auf der Elbe 97 €		
		15.06.2023 Lichtenstein - Kleine Reise in der Miniwelt 59 €		
		20.06.2023 Sächsische Schweiz - ein erlebnisreicher Ausflug 97 €		
		22.06.2023 Sächsische Schweiz - ein erlebnisreicher Ausflug 97 €		
		27.06.2023 Leipzig - Kanalfahrt "Klein-Venedig" 85 €		
		28.06.2023 Leipzig - Kanalfahrt "Klein-Venedig" 85 €		
		15.07.2023 25. Schönebecker Operettensommer - „Das Feuerwerk“ 94 €		
		22.07.2023 25. Schönebecker Operettensommer - „Das Feuerwerk“ 94 €		

* (nur Region Döbeln)/** (Regionen Döbeln und Mittweida)/*** (nur Region Mittweida)

REGIOBUS Reisebüro

Zimmerstraße 1 09648 Mittweida
Telefon 03727 941617

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR
alle Leistungen der beschriebenen Reisen
finden Sie in unseren Katalogen 2023



www.reisegenuss.com
... und in weiteren Reisebüros

Aufruf zum Ideen-Wettbewerb

Welche Ritter inspirieren zu regionalen Wurstwaren oder Eissorten? Wo schlummern versteckte und gut gehütete Sagenschätze, die es wert sind, wieder zum Leben erweckt zu werden? Diese Fragen fanden beim ersten Ideen-Wettbewerb des Modellprojekts „Sagenhaftes Mittelsachsen“ eine Antwort. Viele Beiträge zeigten, wie man die Sagen-geschichten aus Mittelsachsen kreativ und zeitgemäß interpretieren kann.

Nun startet eine neue Wettbewerbsrunde. Die Fördergesellschaft Regio Döbeln e. V. ruft in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises den zweiten Ideen-Wettbewerb aus. Ab sofort können sich wie im Vorjahr Schulen, Institutionen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen daran beteiligen. Die Teilnahme ist ganz einfach. Jede Idee oder jedes Produkt beziehungsweise Angebot mit Bezug zu einer oder mehreren regionalen Sagen kann im Wettbewerb punkten. Bis zum 16. Juli ist eine Teilnahme möglich. Am Ende warten in drei Kategorien Preisgelder im Gesamtwert von 3.000 Euro auf die Gewinner.

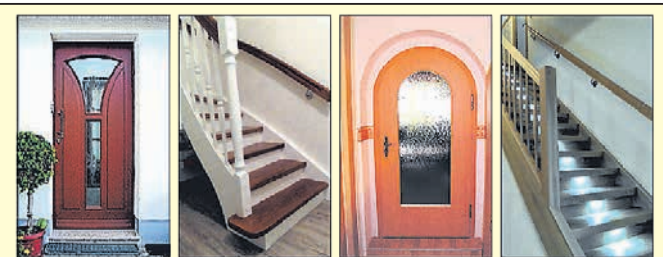
Wer genauere Informationen benötigt, kann jederzeit eine kostenfreie Beratung beim Projektmanagement in Anspruch nehmen. Kerstin Kunze, Referatsleiterin der Wirtschaftsförderung, blickt gespannt auf den zweiten Wettbewerb.

Das Vorhaben „Sagenhaftes Mittelsachsen“ wird innerhalb des Programms „Region gestalten“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert. Der Wettbewerb wird finanziert durch die Fördergesellschaft Regio Döbeln e. V. Projektträger ist die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen.

Wichtige Notrufnummern

Polizei-notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gift-Notruf	0361 730730
Krankentransport	0371 19222
Apothekennotdienst	0800 0022833
Sperr-Notruf (Sperrung elektronischer Medien)	116 116
Frauen in Not	08000 116016

Anzeigen



Altes erhalten – neu gestalten

RENOVIERUNG
TENZLER

Inh. Karen Tenzler

Zsackwitz Nr. 1 | 04720 Döbeln | Tel. 03431/701752 | www.tenzler-renovierung.de

- Türen- und Rahmenbeschichtung
- Treppenrenovierung
- Austauschfenster
- Haustüren
- Küchenrenovierung

Anzeigen- und Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des Mittelsachsenkuriers vom 29. April 2023:
17. April 2023

Anzeigen

DerRoboterLaden
Roboter für Haus und Garten

KEINE ZEIT ZUR RASENPFLEGE? Dann vereinbaren Sie doch einen kostenlosen Vor-Ort-Termin

Rasenroboter auf Lager solange Vorrat reicht!

Viele weitere Gartengeräte im Angebot!
Sichern Sie sich eines unserer Aktionsangebote!

NEU - Jetzt auch kabellos

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE • REPARATUR • WARTUNG

Ihr Fachgeschäft in Hainichen

Oberer Stadtgraben 7 | 09661 Hainichen
Telefon: 037207 - 650500
www.DerRoboterLaden.de | eMail: info@derroboterladen.de

Wir wünschen unseren Kunden ein **FROHES OSTERFEST** und erholsame Feiertage!

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

www.galabau-kunze.de



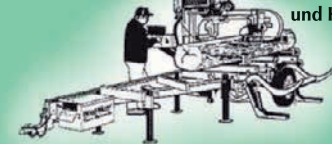
- Pflanzungen, Garten- und Rasenpflege
- Pflasterarbeiten und Natursteinmauern,
- Zaun-, Wege- u. Terrassenbau
- Baumpflege, Gehölz- und Heckenschnitt
- Teichbau
- Bagger- und Erdarbeiten

Pappelallee 18a • 09661 Hainichen/OT Riechberg
Telefon 03 72 07/8 88 99 • Telefax 03 72 07/8 84 56

Mobilsägewerk

Matthias Kunze

Lohnschnitt
Verkauf von Schnittholz,
Bauholz, Hobelware
und Kaminholz



Pappelallee 17 • 09661 Hainichen/OT Riechberg
Funk (01 74) 3 04 60 07 • Fax (03 72 07) 8 84 56

WIR MÖGENS HEIß

... und das schon seit 112 Jahren!

Zukunftssicher Heizen mit Holz, denn Holz = CO₂ Neutral!

Schlenkrich
KAMINSTUDIO CHEMNITZ
Meisterbetrieb seit 1911 in Chemnitz

Neue Kaminöfen haben viele Vorteile z. Bsp.:

- deutlich höheren Wirkungsgrad – weniger Holz und effektive Wärmespeicherung über vielen Stunden
- deutlich bessere Brenneigenschaften – dadurch saubere Scheiben
- deutlich geringere Emissionswerte – zukunftssicher



Zwickauer Straße 303, 09116 Chemnitz
Telefon 0371 8206046

Öffnungszeiten: Mi. – Fr. von 13 bis 18 Uhr
Sa. von 10 bis 13 Uhr

Anzeigen

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

www.kamin-schlenkrich.de



Hier werden Einrichtungsträume wahr: Unsere besonderen Küchen, effizienten Stauraumlösungen, ansprechenden Badezimmer, begehbaren Kleiderschränke, raffinierten Regalsysteme und cleveren Home-Office-Ecken haben seit 1991 schon mehr als 30.000 Kunden begeistert. Überzeugen Sie sich selbst!

Küchenland
FREIBERG

Küchenfreude
SEIT 1991

Unser Sekretariat erreichen Sie unter:
Telefon 03731 77-1049
orthopaedie@kkh-freiberg.de

Anmeldungen für unsere Sprechstunden:
Telefon 03731 77-2890

Bei Gelenkersatz lieber gleich zum Experten

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Kreiskrankenhaus Freiberg ist als regionales TraumaZentrum zertifiziert und verfügt über 60 Betten und 16 ärztliche Mitarbeiter. Diese Zertifizierung stellt deutschlandweit einen einheitlich hohen Versorgungsstandard und die Aussicht auf bestmögliche Lebensqualität der Patienten sicher.

Die erfahrenen Orthopäden und Unfallchirurgen des Kreiskrankenhauses Freiberg decken die gesamte Bandbreite der Unfallchirurgie ab. Dazu gehören auch die operative Therapie von Becken-, Acetabulum- und Wirbelsäulenverletzungen. Auch Kinder sind bei uns in den besten Händen. Orthopädische Behandlungsschwerpunkte sind Umstellungsoperationen an Armen und Beinen bei Achsen-

fehlstellungen, die Primär- und Wechselendoprothetik aller großen Gelenke, sowie die konservative und operative Behandlung von degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen. Ergänzt wird das Leistungsspektrum durch arthroskopische Gelenkoperationen aller großen Gelenke.

Kann das eigene Gelenk durch konservative Möglichkeiten nicht erhalten werden,

ersetzen die Endoprothetik-Experten das Gelenk nach modernsten medizinischen, pflegerischen und physiotherapeutischen Standards durch ein künstliches Gelenk, eine sogenannte Endoprothese. Dabei profitieren unsere Patienten von der fachübergreifenden Zusammenarbeit in unserem Haus – vom Operateur über den Anästhesisten bis hin zum Radiologen ziehen bei uns alle an einem Strang.

TraumaZentrum Freiberg

Es ist das Horrorszenarium schlechthin: Im letzten Sommer sitzen zwei Teenager abends auf dem Fensterbrett und betrachten das Abendrot. Plötzlich rutscht einer der beiden ab und stürzt 8 Meter in die Tiefe. Zum Glück wurde sofort die 112 gewählt! Im Kreiskrankenhaus Freiberg wurden Brüche von drei Wirbelkörpern bei dem Jugendlichen diagnostiziert. Der Nervenkanal war bis auf wenige Millimeter eingeeignet und es drohte eine Lähmung. In zwei Operationen haben die erfahrenen Unfallchirurgen die Wirbelsäule des Jugendlichen wieder stabilisieren können und er konnte das Kreiskrankenhaus Freiberg selbstständig auf Unterarmstützen innerhalb einer Woche wieder verlassen.

Im KKH Freiberg werden seit zehn Jahren Operationen der Wirbelsäule aller Höhen bei degenerativen Veränderungen und Verletzungen durchgeführt.

Neue Therapie zur Schmerzlinderung bei Knochenmetastasen

Krebserkrankungen haben enorme Auswirkungen auf das Leben der betroffenen Patienten. Kennzeichnend für die Erkrankung ist unter anderem die Absiedelung bösartiger Geschwülste (Metastasen) in Nachbarorgane. Für Patienten ist dies häufig mit erheblichen Schmerzen und mit der Einschränkung von Mobilität und Lebensqualität verbunden. Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Kreiskrankenhauses Freiberg setzt seit Mai 2021 die innovative OsteoCool-Technologie ein, um Knochenmetastasen nachhaltig zu zerstören, Schmerzen zu lindern und weiteres Tumorwachstum am Knochen zu vermeiden. „Mit fortschreitendem Tumorwachstum am Knochen steigt das Risiko eines schmerzhaften Bruchs und zusätzlicher neurologischer Komplikationen durch Druck des Tumors auf das Rückenmark“, erklärt Dr. med. univ. Zeqir Ferati, Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie des Kreiskrankenhauses Freiberg. Mit dem innovativen „OsteoCool“ Hochfrequenz-Ablationssystem kann das Tumorgewebe am Knochen präzise zerstört werden. Der Eingriff erfolgt mini-

mal invasiv. Über zwei dünne Sonden, die in den Wirbelkörper eingebracht werden, wird Energie präzise auf einen vorab bestimmten Bereich abgegeben. Eine Temperatur zwischen 70 und 75°C sorgt für eine dauerhafte Abtötung der Tumorzellen. Abschließend wird zur Stabilisierung eine so genannte Ballon-Kyphoplastie oder eine Vertebroplastie durchgeführt. Bei der Ballon-Kyphoplastie wird der Hohlraum, in dem zuvor das Metastasengewebe saß, mittels eines eingeführten Ballons verdichtet und anschließend mit Knochenzement stabilisiert. Bei der Vertebroplastie hingegen wird der Knochenzement direkt eingefüllt. Die Ziele der Therapie sind die effektive Schmerzlinderung und die Vermeidung weiteren Tumorwachstums an der betroffenen Stelle. „Die Therapie ist eine Option für Patienten, bei denen bisherige Behandlungsmöglichkeiten, wie etwa die Strahlentherapie, nicht möglich oder nicht erfolgreich waren. Die ursprüngliche Krebserkrankung können wir damit leider nicht heilen, aber die Patienten haben weniger Schmerzen und damit insgesamt eine höhere Lebensqualität.“

Unsere Experten für Sie:



CHEFARZT

Dr. med. Peik Mutze

Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, spezielle orthopädische Chirurgie, spezielle chirurgische Intensivtherapie, Notfallmedizin



OBERÄRZTIN

Dr. med. Ellen Fieberg

Fachärztin für Chirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Notfallmedizin, Akupunktur



OBERARZT

Dr. med. Thomas Lesky

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Notfallmedizin, Antibiotika-Experte (DGI)



OBERARZT

Dr. med. univ. Zeqir Ferati

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Notfallmedizin, ATLS-Provider



OBERARZT

Wojciech Olipra

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie



© Foto: Medtronic

